

Hier werden Nägel mit Köpfen gemacht

Kindertagesstätte „Sonnenschein“ feiert Richtfest



▲ **Symbolischer Hammerschlag.** Sozialbürgermeister Martin Seidel und der vierjährige Kevin (vorn mit Basecap) schlagen gemeinsam den symbolischen Nagel ein. Am 7. Oktober 2008 feierten Kinder, El-

tern sowie Bauleute das Richtfest der neuen Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“ auf der Weinböhlauer Straße in Dresden-Pieschen. In dem Haus werden Kinder mit und ohne Behinderung aus zwei verschiede-

nen Tagesstätten zusammengebracht. Ab Mai 2009 spielen, toben und lernen dann insgesamt 117 Jungen und Mädchen gemeinsam in der neuen Kindertageseinrichtung. Foto: Füssel

Neue Gesellschaft für Tourismusförderung

Die Dresden Werbung und Tourismus GmbH wird restrukturiert. Die verlustreichen Geschäftsbereiche sollen aufgegeben werden. Die Erfüllung der Kernaufgaben, ein attraktives Stadtmarketing und eine erfolgreiche Tourismusförderung wird auch in Zukunft gewährleistet. Der Restrukturierungsplan der Stadt sieht vor, den kommunalen Kernbereich Tourismusförderung in eine neue Gesellschaft zu überführen. Vertreter der Tourismuswirtschaft sagten ihre Unterstützung bei der Durchsetzung dieses Kurses zu. ► Seite 2

Publikationen der Stadt erschienen

Die neue Informationskarte „Dresden geht schwanger“ ist erschienen. Bei den Mitarbeitern der Beratungsstelle des Gesundheitsamtes können Schwangere kostenlos Hilfe bei Problemen während der Schwangerschaft finden und sich ausführlich informieren. Darüber hinaus geben neu aufgelegte städtische Falbblätter Auskunft über Beratungsleistungen des Sozialamtes. Die Kontakt- und Informationsstelle „KISS“ unterstützt Selbsthilfegruppen. Das zweite Falblatt informiert zum Thema Sozialversicherung. ► Seite 3

Angebote in den Herbstferien

Theater und Museen in Dresden haben in den Herbstferien ein buntes Veranstaltungsprogramm zu bieten. Im Theater Junge Generation können Kinder Domröschens hundertjährigen Schlaf bewachen. Wie die Urgroßeltern den Sonntag verbrachten, gibt es im Stadtmuseum zu entdecken. Grünes Hören, Blaues Riechen, Rotes Schmecken – bei Farbexperimenten in der Städtischen Galerie sind alle fünf Sinne gefragt. In den Technischen Sammlungen Dresden kann Wissenswertes über Feuer und Luft gelernt werden. ► Seite 4

Internetauftritt für Familien

Die Internetseite familie.dresden.de informiert rund um das Thema Familie und Beruf. Dresden als Familienstadt wird vorgestellt. Auf der Internetseite des lokalen Bündnisses für Familie Dresden sind wichtige Ansprechpartner für alle Lebenslagen zu finden. Das Bündnis für Familie setzt sich für eine kind- und familiengerechte Gesellschaft ein. Besucher der Seite haben die Möglichkeit, sich einzubringen und Orte sowie Einrichtungen in Dresden nach ihrer Familienfreundlichkeit zu beurteilen. ► Seite 3

Opferzahlen bekannt gegeben

Die Historikerkommission stellte beim 47. Historikertag das vorläufige Endergebnis der Opfer des Luftangriffes am 13./14. Februar 1945 vor. Bisher sind 18 000 Opfer nachgewiesen. Die Erklärung der Historikerkommission ist im Internet veröffentlicht. ► Seite 3

Entscheidung gegen Lärmaktionspläne

Die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes ist in der Umgebung der Bundesautobahnen A 4 in Gompitz und Mobschatz, und in der Umgebung der A 17 in Gompitz, Altfranken und Lockwitz nicht erforderlich. Das trifft auch auf die Umgebung der Bundesstraße 173 in Gompitz und Altfranken zu. ► Seite 10

► **Bebauungspläne.** Neumarkt Quartier IV/2, IV/Nord, IV/Süd ► Seiten 11 und 12
Klotzsche, Am Flughafen ► Seite 8

► **Stellen.** Ausschreibung von 25 Stellen für Erzieher/-innen in Kitas ► Seite 8

► **Datenübermittlung.** Widerspruchsmöglichkeit im Zusammenhang mit Wahlen ► Seite 7

Werbung und Tourismus GmbH wird restrukturiert

Die Geschäftsführung und der Betriebsrat der „Dresden-Werbung und Tourismus GmbH“ (DWT) haben Verhandlungen geführt, um diese städtische Gesellschaft zu restrukturieren. Die DWT hatte nach den Boomjahren 2005 und 2006 zunehmend Verluste erwirtschaftet, die vom Haushalt der Stadt zukünftig nicht mehr ausgeglichen werden können.

Dresden professionell vermarkten

Die Defizite entstanden vor allem in Aufgabengebieten wie etwa der Hotelvermittlung, die nicht zu den kommunalen Kernaufgaben gehören. Diese verlustreichen Geschäftsbereiche sollen nun aufgegeben werden, um die Erfüllung der Kernaufgaben auch in Zukunft weiter zu gewährleisten.

„Wichtigstes Ziel ist es, gemeinsam mit Partnern für Dresden ein attraktives Stadtmarketing und eine erfolgreiche Tourismusförderung zu sichern“, sagte Oberbürgermeisterin Helma Orosz. „Wir müssen das in der DWT vorhandene Know-how unter allen Umständen erhalten, um eine Stadt von internationalem Renommee wie Dresden weiterhin professionell vermarkten zu können.“ Die Vertreter der Dresdner Tourismuswirtschaft haben ihre volle Unterstützung bei der Durchsetzung des gewählten Kurses zugesagt.

Neue Gesellschaft geplant

Der Restrukturierungsplan der Landeshauptstadt Dresden sieht vor, den kommunalen Kernbereich Tourismusförderung in eine neue Gesellschaft zu überführen. Das betrifft unter anderem die Beteiligung an nationalen und internationalen Messen, Pflege der Kontakte zu Kunden und Partnern in der touristischen Vermarktung sowie Kongressmarketing. Dadurch würden 14 Arbeitsplätze gerettet werden. Arbeitsplätze, die nicht zum kommunalen Kernbereich gehören, müssen kurzfristig abgebaut werden. Diesen Mitarbeitern wird eine über Tarif liegende Abfindung angeboten. Um eine zumindest zeitweise Lähmung der Gesellschaft durch eine Insolvenz zu vermeiden, haben sich die Verhandlungspartner einen engen Zeitplan gesteckt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in dieser Woche von der Geschäftsführung und dem Personalrat informiert. Die Oberbürgermeisterin hat auch den Ältestenrat informiert.

GESCHICHTE

Historikerkommission stellt Bericht zu Opferzahlen vor

Die Historikerkommission stellte beim 47. Historikertag in Dresden das vorläufige Endergebnis zu den Untersuchungsergebnissen zu den Opferzahlen der Luftangriffe auf die Stadt Dresden am 13./14. Februar 1945 vor. Es handelt sich dabei um Ergebnisse, die den jetzigen Stand der im Jahr 2009 auslaufenden Recherchen widerspiegeln. Im Laufe der vergangenen Jahre haben die Historikerkommission, Archivar und Geschichtswissenschaftler über 800 laufende Archivmeter relevanten Quellenmaterials erschlossen und eingehend untersucht. Eingeschlossen wurden auch statistisch-geografische Analysen, Untersuchungen zu Tieffliegerangriffen, Bergungsabläufen und Analysen feuerwehrtechnischer sowie

archäologischer Inhalte. Die Kommission geht von maximal 25 000 Menschen aus, die während der Februar-Luftangriffe ums Leben gekommen sind. Bisher sind im Ergebnis der statistisch-geografischen Analyse 18 000 Dresdner Luftkriegstote nachgewiesen. Bis zum Jahresende werden noch weitere Quellen untersucht, um eine endgültige Opferzahl feststellen zu können. „Durch die Arbeit der Kommission bekommen die Opfer ein Gesicht und einen Namen. Hinter jedem einzelnen Opfer steht ein Schicksal und unendliches Leid und diesen gilt es zu gedenken“, sagt Helma Orosz.

Die Erklärung der Historikerkommission ist unter folgendem Link verfügbar: www.dresden.de/historikerkommission.

HalloPARTNER

Geschenk für Partnerstadt Hamburg



▲ **Der Strom, der uns verbindet.** Oberbürgermeisterin Helma Orosz überreicht dem Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg Ole von Beust (Mitte) am 3. Oktober in Hamburg den Sonderdruck „Der Strom, der uns verbindet“. Der Architekt und Künstler Yadegar Asisi (rechts) hat das

Bild der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Hamburg gewidmet. Das Bild begeisterte viele Besucher am Stand des Freistaates Sachsen in der Hamburger Speicherstadt. Die zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit fanden in diesem Jahr in Hamburg statt. Foto: J. Schulz

Neuer Bürgermeister für Stadtentwicklung

Am 8. Oktober begann Jörn Marx seinen Dienst als Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau bei der Stadtverwaltung Dresden. Er gehört der Partei CDU an und tritt in die Fußstapfen von Herbert Feßenmayr.



▲ **Jörn Marx.** Neuer Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau. Foto: privat

Geboren wurde Jörn Marx 1958 in Kiel. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter. Nach seinem Studium des Maschinenbaus und der Architektur an der Fachhochschule Kiel war der Diplom-Ingenieur für Hochbau 1983 bis 1993 in der Landeshauptstadt Kiel im Bauordnungsamt und im Hochbauamt tätig. Nach einer kurzen Beschäftigung als Leiter des Stadtbauamtes bei der Stadt Burg auf Fehmarn arbeitete er von 1995 bis 1998 bei der Stadt Hameln als Leiter des Bauaufsichtsamtes sowie der Denkmalschutzbehörde. Von 1998 bis 2006 war Marx Abteilungsleiter für den Bereich Planung, Bau, Umwelt und Wohnungswesen bei der Stadt Ulm, bis er 2006 Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr bei der Stadt Magdeburg wurde.

Als Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau der Stadt Dresden ist er für sieben Jahre Beamter auf Zeit.

Dresden Fernsehen - näher dran!



Drehscheibe Dresden
Montag bis Freitag
ab 18.00 Uhr

www.dresden-fernsehen.de



Poststraße 2, 01159 Dresden
Tel.: (03 51) 4 32 58-0
Fax: (03 51) 4 32 58-88

Hausverwaltung / WEG

Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte
An- und Verkauf von Immobilien

e-mail: dresden@seifert-immo.de
Internet: www.seifert-immo.de

Postkarte zur Schwangerenberatung



„Dresden geht schwanger“: Mit dieser neu gestalteten Informationskarte stellt sich die Schwangerenberatung des Gesundheitsamtes vor. Die Mitarbeiterinnen bieten Hilfe für Schwangere bei sozialen, rechtlichen und psychischen Problemen an. Aber auch umfassende Informationen für alle Belange während der Schwangerschaft und für Familien in Not sind Gegenstand der Arbeit. Bei Krisen, Konflikten oder Fragen rund um die Schwangerschaft werden in Gesprächen gemeinsam Lösungswege selbst für schwierige Lebenssituationen gesucht und gefunden. Alle Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht. Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle sind telefonisch unter 4 24 03 63 erreichbar. Die Schwangerenberatung des Gesundheitsamtes befindet sich auf der Braunsdorfer Straße 13, Hinterhaus, Ärztehaus, 01159 Dresden. Die Infokarte ist in jedem Ortsamt sowie in den Rathäusern der Stadt Dresden kostenlos erhältlich und wurde in einer Auflage von 5000 Stück produziert.

Zeitmanagement für Frauen

Interessierte Frauen können am Donnerstag, 16. Oktober um 13 Uhr das Seminar „Zeitmanagement“ besuchen. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dresden lädt zusammen mit dem Frauenförderwerk Dresden e. V. in dessen Gebäude, St. Petersburger Straße 15, Erdgeschoss Südflügel, Raum S 003 ein. Das Ziel des Seminars ist es, die Vereinbarung der verschiedenen Lebensbereiche zu zeigen. Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter 2 02 69 19 oder per E-Mail unter blank@frauenfoerderwerk.de.

Neuer Internetauftritt: familie.dresden.de

Unter der Adresse „familie.dresden.de“ findet sich ab sofort die Internetpräsenz des Lokalen Bündnisses für Familie Dresden. Das Portal rückt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Schwerpunkt der Arbeit des Bündnisses – in den Mittelpunkt. Es stellt aber auch die „Familienstadt Dresden“ vor und nennt wichtige Adressen und Ansprechpartner für alle Lebenslagen.

Spannend und interaktiv geht es in der Rubrik „Hier gefällt's uns“ zu: Dort kann jeder Nutzer familienfreundliche Orte und Einrichtungen in Dresden entdecken, selbst eintragen, bewerten und weiterempfehlen. Die technische Basis für die Internetpräsenz stellt die Landeshauptstadt Dresden zur Verfügung, die Mitglied im Lokalen Bündnis für Familie ist. Konzipiert, gestaltet und realisiert wurde der Auftritt von der Sandstein Neue Medien GmbH, seit Jahresbeginn selbst Mitglied im Bündnis. Das Lokale Bündnis für Familie Dres-

den wurde am 1. September 2005 auf Initiative der Wirtschaftsjunioren Dresden e. V. gegründet. Rund 80 engagierte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Stadtverwaltung, Industrie- und Handelskammer, der Technischen Universität, aus Dresdner Unternehmen, der Bürgerschaft und aus Vereinen nahmen an der Bündnisgründung im Dresdner Kulturrathaus teil.

Lokale Bündnisse für Familie sind Netzwerke, in denen konkrete Maßnahmen für eine kind- und familiengerechtere Gesellschaft entwickelt und umgesetzt werden. Die Stärke der Lokalen Bündnisse ist das gemeinsame Engagement von Bündnispartnern aus vielen gesellschaftlichen Bereichen. Die Initiative wurde im Jahre 2004 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen. An über 500 Standorten im gesamten Bundesgebiet gibt es Lokale Bündnisse für Familie.

Städtische Faltblätter weisen den Weg zu Beratungsdiensten des Sozialamtes

Aktualisierte Auflagen kostenlos erhältlich

Die Landeshauptstadt Dresden bietet in ihren Rathäusern, Ortsämtern und Bürgerbüros zwei aktualisierte Faltblätter zu Beratungsleistungen des Sozialamtes an. Das eine erscheint in 5. Auflage mit dem Titel „KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen“. KISS unterstützt Gruppen bei der Organisation ihrer Treffen, hilft bei Neugründungen, vermittelt Kontakte und bemüht sich um Öffentlichkeit für die Anliegen. In Dresden gibt es rund 220 Selbsthilfegruppen, in denen einige Tausend Menschen aktiv sind. KISS ist wie folgt erreichbar: Ehrlichstraße 3, 01067 Dresden, Telefon 2 06 19 85, Telefax 5 00 76 36.

Das andere Faltblatt, bereits in 8. Auflage herausgegeben, erscheint unter dem Titel „Ver(un)sichert? Antwort auf Fragen zur Sozialversicherung“. Es weist den Weg zum Sachgebiet Versicherungsamtsangelegenheiten, Jungahnsstraße 2, 01277 Dresden, Telefon 4 88 48 41, Telefax 4 88 48 83. Hier gibt es Unterstützung bei zahlreichen Anliegen rund um die gesetzliche Renten-, Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung. Beide Faltblätter können auch im Internet unter www.dresden.de/

wegweiser abgerufen werden (Anliegen „Selbsthilfegruppen, Beratung & Unterstützung“ und Anliegen „Sozialversicherung“).



Die **STADT** hilft

Aufsuchende Soziale Arbeit stellt sich vor

Am 10. Oktober berichten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Projekten der Aufsuchenden Sozialen Arbeit öffentlich über ihre Tätigkeit. In der Zeit von 15 bis 20 Uhr werden am Südeingang der Altmarktgalerie, Dr.-Külz-Ring, Formen und Methoden von Streetwork und Mobiler Jugendarbeit anschaulich dargestellt. In Dresden kümmern sich etwa 30 Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter in 16 mobilen Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit um die Belange von Kindern und Jugendlichen vor Ort in den Stadtteilen. Die verschiedenen Projekte spiegeln bildhaft ihr alltägliches Arbeitsfeld in den verschiedenen Angeboten wieder. Ein offenes Plaudercafé umrahmt viele spiel- und erlebnispädagogische Angebote, eine Fotoausstellung und verschiedene Beratungsangebote. Alle sind eingeladen, sich über die Aufsuchende Soziale Arbeit in Dresden zu informieren.

Aufsuchende Jugendarbeit kombiniert die Bausteine Streetwork, Einzelfallhilfe, Gruppen- und Cliquesbegleitung sowie Gemeinwesenarbeit. Streetwork beschäftigt sich als zentrale Komponente der Mobilen Jugendarbeit mit Jugendlichen auf der Straße. Dabei werden die Jugendlichen an ihren Trefforten aufgesucht und bei der Bewältigung von Problemen, zum Beispiel mit Behörden, bei der Job- und Ausbildungssuche, mit ihren Eltern oder mit Drogen, unterstützt. Der Kontakt mit den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern ist freiwillig und anonym möglich. Dabei geschieht nichts ohne die Einwilligung der Jugendlichen und die Vertraulichkeit bleibt gewahrt.

Information zur Makuladegeneration

„Die Spritze ins Auge – Behandlungsmöglichkeiten bei Makuladegeneration“ ist das Thema der Sonnabendakademie am 11. Oktober, 10 Uhr im Klinikum Dresden-Friedrichstadt im Festsaal des Marcolini-Palais, Friedrichstraße 41. Dr. Helmut Sachs, Chefarzt der Augenklinik spricht über Behandlungsmöglichkeiten der Makuladegeneration. Dabei handelt es sich um eine Sehstörung, bei der zunehmend das zentrale, also das scharfe Sehen beeinträchtigt ist. Der Eintritt ist frei und es bleibt Zeit für Fragen der Besucher.

Beruf gesucht?

Wer noch nicht genau weiß, was er werden will, kann sich in berufsorientierenden Veranstaltungen über verschiedene Tätigkeiten informieren. Ganz im Zeichen der Berufsfindung steht der Dienstag, 14. Oktober mit Vorträgen, bei denen man seine Fragen loswerden kann. In der Agentur für Arbeit, Budapester Straße 30, wird um 16 Uhr im BIZ, Raum 1, über die Berufe Sozialassistent/in, Erzieher/in, Podologe/in und medizinische/r Dokumentationsassistent/in informiert. Um eine mögliche Karriere bei der Bundeswehr geht es um 16 Uhr im gleichen Haus in Raum 3.

Wer sich für die Berufsbilder Bäcker/in, Konditor/in oder Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk interessiert, kann in die Ottendorfer Mühlenbäckerei, Frankfurt 1b gehen. Interessenten werden gebeten, sich telefonisch unter (03 52 05) 45 00 anzumelden. Die letzte Veranstaltung, auch am Dienstag um 16 Uhr, beschäftigt sich mit Fachkräften für Wasserversorgungs- und -entsorgungstechnik sowie für Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Diese Veranstaltung findet bei der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH, Gutenbergstraße 6 statt.

Touren zur „152“

Das erste deutsche Verkehrsflugzeug, die „152“ ist sehr beliebt. Bis 16. Oktober findet jeden Sonntag um 14.30 Uhr eine 90-minütige Führung statt. Aufgrund der großen Nachfrage bietet der Flughafen zusätzliche Führungen auf Anfrage an. Interessierte melden sich per Telefon 8 81 33 00 bzw. am Wochenende unter 8 81 33 60. Die Teilnahme kostet für Erwachsene 8,50 Euro, Kinder und Schüler zahlen 5,50 Euro.

ANKAUF

Gold-Schmuck / Silber / Zahngold
Bestecke / Münzen / Armband-
und Taschenuhren

Matthias Netz

Uhrmachermeister und Juwelier

Telefon: (0351) 471 30 10
fachkundige Beratung
beste Bewertung
sofortige Barzahlung

Chemnitzer Str. 92 01187 Dresden
Mo. – Fr. 10⁰⁰ – 18.30 / Sa. 10⁰⁰ – 14⁰⁰

Mit einer List zum Liebesglück

Angebote städtischer Einrichtungen in den Herbstferien



■ Jugend&KunstSchule

Verschiedene Kurse, Ferienwerkstätten und Workshops bietet die Jugend&KunstSchule, Schloß Albrechtsburg, Bautzner Straße 130 an. In den Herbstferien werden zahlreiche Kurse angeboten, zum Beispiel Theater spielen, nähen, malen und drucken und Figuren aus Draht basteln. Es gibt auch Veranstaltungen, in denen man Brot backen, Designern über die Schulter gucken kann oder Keramik modellieren lernt. Das breit gefächerte Programm umfasst noch mehr Bereiche. Genauere Informationen gibt es per E-Mail an info@jks.dresden.de, unter der Telefonnummer 79 68 85 10 und im Internet unter www.dresden.de/jks.

Die Veranstaltungen richten sich vor allem an Kinder und Jugendliche. Die Jugend&KunstSchule Dresden bietet neben den Herbstferienangeboten auch viele reguläre Kurse an.

Einige Angebote sind für Inhaber des Dresden-Passes und Empfänger von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II bei Vorlage der entsprechenden Nachweise kostenlos.

■ Theater Junge Generation

Das Theater Junge Generation bietet ein Programm mit Puppentheater und Schauspiel an. Ganz nach den Brüdern Grimm verwandelt sich „Aschenputtel“ im gleichnamigen Puppentheater in eine schöne Prinzessin und möchte das Herz des Prinzen erobern. In „Dornröschen oder das Märchen vom Erwachen“ versetzt eine Fee das liebreizende Röschen in einen hundertjährigen Schlaf. Ob es ein Happy-End geben wird? Beide Puppentheaterstücke sind im Rund-

kino auf der Prager Straße 1 zu erleben.

Im Schauspiel „Die Kuh Rosmarie“ schimpft und nörgelt Rosmarie den ganzen Tag. Deswegen schickt der Bauer sie nach Afrika. Alles scheint in Ordnung, bis eines Tages ein Löwe auf dem Hof steht.

Drei Pinguine trauen ihren Augen kaum, als eine weiße Taube ihnen eine Nachricht von Gott bringt: Eine gewaltige Sintflut wird über die Erde hereinbrechen. Im Schauspiel „An der Arche um Acht“ müssen sich die Pinguine beeilen, um ihr zu entkommen.

Im Märchen „Der nackte König“ verliebt sich Heinrich in die wunderschöne Prinzessin Henriette. Doch um vom König die Erlaubnis zur Hochzeit zu bekommen, müssen Heinrich und sein Freund Christian zu einer List greifen. Die Schauspielstücke werden im Theater Junge Generation auf der Meißner Landstraße 4 gezeigt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unter www.tjg-dresden.de.

■ Museen der Stadt Dresden

Die Geschichte von Dresden gibt es im Stadtmuseum zu entdecken. Nach einem Märchen von Fritz von Ostini wird gelesen, gemalt, plastisch gestaltet und gespielt. Außerdem kann man den Geschichten des Stadtwächters lauschen, der aus längst vergangenen Zeiten erzählt. Wie die Urgroßeltern den Sonntag bei Kaffee, Kuchen und beim Geschichtenerzählen verbrachten, kann man ebenfalls im Stadtmuseum erfahren. In der Städtischen Galerie können Kinder und Erwachsene mit allen Sinnen Farben wahrnehmen. So zeigen

◀ **Nackt und knackig.** Das schönste Hochzeitsgewand bekommt „Der nackte König“, gespielt von Ulrich Wenzke, auf den Leib geschneidert. Es besitzt die außergewöhnliche Eigenschaft, nur von klugen Menschen gesehen zu werden. Foto: TJG

viele Farbexperimente und „Die Geschichte vom roten Punkt“, dass man Farben nicht nur sehen kann.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage www.museen-dresden.de.

■ Technische Sammlungen Dresden

Im Erlebnisland Mathematik der Technischen Sammlungen Dresden gibt es zahlreiche mathematische Rätsel zum Puzzeln und Knobeln. Auf 600 Quadratmetern laden über 70 Experimente zur spielerischen Auseinandersetzung mit der Mathematik ein und es gilt zu entdecken, wo überall im Alltag mathematische Sachverhalte zu finden sind. Außerdem erzählt der Rechenmeister Adam Ries am Mittwoch, 29. Oktober, 9 Uhr und 14 Uhr (Anmeldung erforderlich) beim Rechnen im Turm aus seinem Leben und zeigt verblüffende Rechenexperimente.

Die Frage, was Luft alles machen kann, wird im Vortrag „Luft – die Kraft aus dem Nichts“ beantwortet. Bei spannenden und lehrreichen Geschichten und Versuchen um Luft und Vakuum erfährt man am Donnerstag, 30. Oktober, 10 Uhr (Anmeldung erforderlich), wie Menschen sich diese unsichtbare Kraft nutzbar machen.

Über ein weiteres der fünf Elemente erfahren Kinder in den Technischen Sammlungen viel Wissenswertes: das Feuer. Beeindruckende und verblüffende Experimente und Vorführungen werden im Feuerlabor durchgeführt. Gezeigt wird am Mittwoch, 22. Oktober und Dienstag, 23. Oktober, jeweils 9 Uhr sowie am Freitag, 24. Oktober, 9.15 Uhr wie Menschen vor vielen Jahren versuchten, Feuer zu machen, wie gefährlich Feuer ist und wie man es löschen kann.

Beim Fotografieren mit Pappkisten gibt es rund um das Thema Fotografie viel zu erfahren. Hier können sich Kinder mit einer Camera obscura selbst ausprobieren und im Anschluss daran die Fotos entwickeln. Die Möglichkeit dazu gibt es am Dienstag, 21. Oktober, 14 Uhr sowie am 22., 23., 24. Oktober, jeweils 10.30 Uhr und 14 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Russische Literaturverfilmung

Nach einer Novelle von Valentin Rasputin wird der Film „Abschied von Matjora“ gezeigt. Zu sehen ist er im Museumskino der Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3 am Freitag und Sonnabend, 10. und 11. Oktober um jeweils 20 Uhr. Der Eintritt beträgt fünf Euro und vier Euro ermäßigt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.tsd.de, Kartenreservierungen werden unter 4 88 72 72 entgegen genommen.

Museen laden ein zu Musik und Literatur

Zu „Musik im Museum“ lädt das Kügelgenhaus am Sonntag, 12. Oktober ein. Zu hören ist Flötenmusik zwischen Barock und Klassik für acht Euro und vier Euro ermäßigt.

Im Kraszewski-Museum geht es am Sonnabend, 11. Oktober um Literatur. Um 16 Uhr wird das Buch „Ich bin der Zauberer des Staubs“ von jungen Autoren und Autorinnen aus Polen präsentiert. Der Eintritt kostet drei Euro und zwei Euro ermäßigt.

Auch um Literatur geht es am Mittwoch, 15. Oktober im Kügelgenhaus. Um 18 Uhr gibt es eine Lesung von Rudolf Scholz, der einen Roman über Johann Georg Palitzsch, einem Dresdner, der Bauer, Astronom und Gelehrter war. Der Eintritt beträgt fünf Euro, drei Euro ermäßigt und zwei Euro für Mitglieder des Mitveranstalters Goethe-Gesellschaft Dresden e. V.

Die Philharmoniker im Oktober

An verschiedenen Veranstaltungsorten präsentiert die Dresdner Philharmonie im Oktober ihre Konzerte.

Ein großes Ereignis findet am Sonntag, 12. Oktober statt mit dem 1. Kammerkonzert im Schloss Albrechtsburg mit einer vielfältigen Auswahl an Stücken verschiedener Künstler.

Als Besonderheit wird es am Sonnabend, 25. Oktober 20 Uhr ein Konzert von Benjamin Britten in der Frauenkirche geben. Nochmals aufgeführt wird es am Sonntag, 26. Oktober um 19.30 Uhr im Kulturpalast.

Am letzten Wochenende stehen in der Reihe „Künstler im Gespräch am Freitag, 31. Oktober“ Andreas Fuchs und Cornelius Meister Rede und Antwort. Beide wirken am 2. Zykluskonzert am ersten Novemberwochenende mit.

Neue Ausstellung im Kulturrathaus

Pastelle und Zeichnungen des Dresdner Künstlers Andreas Meyertöns können bis zum 24. Oktober im Kulturrathaus, Königstraße 15, betrachtet werden. Die Ausstellung der Abteilung Denkmalschutz im 3. Obergeschoss zeigt idyllische Motive aus den historischen Dorfkernen Dresdens sowie verschiedene Naturmotive. Zu sehen sind die Kunstwerke montags und freitags von 8 bis 15 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

► **Dresden verbunden.** So wie in diesem Werk widmet sich der gebürtige Chemnitzer Andreas Meyertöns in seiner Arbeit der Landschaft und den Dorfkernen in und um Dresden.



Vorträge und Lesungen in Bibliotheken

Vorträge zum Thema Musik, poetische Lesungen und Buchvorstellungen stehen auf dem Programm der folgenden Woche. Am Montag, 13. Oktober beginnt Klaus Wilk in der Bibliothek Reick, Walter-Arnold-Straße 17 mit seinem Buch über Bergsport „Ein Sachse war Erster“. Der Eintritt ist frei.

Einen Vortrag über den Komponisten Giacomo Puccini zu dessen „Weg zum eigenen Opernstil“ hält Professor Winfried Höntsch am Dienstag, 14. Oktober. In der Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35, geht es ab 19.30 Uhr um den modernen Orchesterklang des 20. Jahrhunderts. Karten kosten 5

Euro und ermäßigt 4,50 Euro; Mitglieder des URANIA-Vortragszentrums e. V. zahlen 4 Euro.

Zwei Lesungen gibt es am Mittwoch, 15. Oktober. In der Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10, stellt Klaus Funke sein Buch „Der Abschied oder Parsivals Ende“ vor. Teile des Musikromans sind bei freiem Eintritt um 19 Uhr zu hören. In der Bibliothek Langebrück, Weißiger Straße 5, geht es im Rahmen der ASSO-Vorstadtliesung 19.30 Uhr um Dichtershäuser in der Oberlausitz. Der Eintritt beträgt 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit Leserausweis haben freien Eintritt.

Wie der Vater so der Sohn



► **Zunftzeichen.** Der Dresdner Kunstschmied Alfred Schmidt junior (rechts) übergab das Zunftzeichen der Familie dem Oberkustos der Museen der Stadt Dresden, Roland Schwarz (links).

Seit 1902 hing das Zunftzeichen der Familie an der Schmiedewerkstatt auf der Dohnaer Straße. Dort hatte der Schmied Eduard Oertel einen Kranz platziert, bevor sein Schwiegersohn Alfred Schmidt senior 1912 einen großen Schlüssel als sein Zeichen hinzufügte.

Die Schmiede fertigte etliche Arbeiten für private und öffentliche Gebäude Dresdens, zum Beispiel für das neue Rathaus oder die Yenidze-Kirche. Trotz der Emigration des Seniors blieb die enge Verbindung bestehen und er übernahm die Schmiede 1992 mit 78 Jahren erneut. Selbst heute ist er noch aktiv, auch wenn er so langsam über den Ruhestand nachdenkt. Das Zunftzeichen wird von nun an im Stadtmuseum aufbewahrt, zunächst aufgefrischt und dann im nächsten Jahr für die Besucher zu sehen sein. Foto: Gahn

KULTUR

Fotos und Schmuck vom Weihnachtsbaum gesucht

Bald ist wieder Weihnachten. Im Vorfeld findet dazu eine Ausstellung im Stadtmuseum Dresden statt. Dafür werden noch passend zum Thema „Lichter, Kugeln und Lametta“ Fotos und Baumschmuck gesucht. Die Ausstellung wird vom 29. November 2008 bis zum 11. Januar 2009 geöffnet sein, danach bekommen die Leihgeber ihre Ausstellungsstücke zurück. Nicht nur die gekauften Sachen, gerade auch selbst gebastelter Weihnachtsschmuck, Strohsterne und Fotos von der Familie unter dem Weihnachtsbaum werden gern entgegengenommen. Wer etwas beisteuern möchte, kann sich bei der Museumskustodin Heidrun Reim melden, die montags bis freitags von 8 bis 11 Uhr unter der Telefonnummer (03 51) 65 64 86 37 erreichbar ist.



► Der Weihnachtsbaum im Mittelpunkt.

Alles rund um den Baum zu Weihnachten sucht das Stadtmuseum für die Ausstellung „Lichter, Kugeln und Lametta“. Über Familienfotos bis hin zu selbst angemalten Kugeln freut sich das Museum. Foto: Stadtmuseum

Hallo PARTNER

Freier Eintritt zur Weinmesse in Florenz

Vom 16. bis 30. Oktober findet im Palast Orsanmichele inmitten der Florentiner Altstadt die Weinmesse „Wine & Fashion Florence“ statt. Dafür erhalten Dresdner Besucher gegen Vorlage ihres Personalausweises freien Eintritt.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag am 10. Oktober

Dr. Hans Eckstein, Prohlis
Ilse Schäfer, Cotta
Erika Schumann, Blasewitz
Charlotte Steinborn, Pieschen

am 11. Oktober

Magdalene Wehner, Neustadt
Helene Winkler, Leuben

am 12. Oktober

Johann Zub, Plauen

am 13. Oktober

Berta Hübner, Plauen
Hildegard Mönlich, Prohlis

am 14. Oktober

Gerda Fiedler, Blasewitz
Gerda Kießling, Prohlis
Marianna Köhler, Blasewitz

am 15. Oktober

Herbert Keller, Klotzsche
Irmgard Kuehn, Prohlis

am 16. Oktober

Else Vogel, Altstadt

zur Diamantenen Hochzeit

am 16. Oktober

Günter und Gertraude Wächtler, Cotta

zur Goldenen Hochzeit

am 11. Oktober

Erhard und Brigitte Wolf, Blasewitz

Andere Öffnungszeiten in Bürgerbüros

Das Bürgerbüro Cotta, Lübecker Straße 121 bleibt am 15. Oktober aus technischen Gründen geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro Gorbitz, Harthaer Straße 3 im Gorbitz-Center in der Zeit von 8 bis 20 Uhr. Ab 16. Oktober ist das Bürgerbüro Cotta wieder zur gewohnten Sprechzeit von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Das Bürgerbüro Pieschen bleibt am Freitag, 17. Oktober wegen einer Grundreinigung geschlossen. Am Montag, 20. Oktober öffnet das Bürgerbüro erst 10 Uhr. Bei dringenden Fragen wenden Sie sich bitte an folgende Adresse: Bürgerbüro Neustadt, Hoyerswerdaer Straße, 01099 Dresden.

Erneuerung der Hahnebergstraße

Wegen ihres schlechten Straßenzustandes bekommt die Hahnebergstraße auf dem vierzig Meter langen Abschnitt zwischen Budapester Straße und Henriette-Heber-Straße einen neuen Asphaltbelag. Die Baukosten betragen rund 40 000 Euro. Gebaut wird bis zum 30. Oktober.

Zunächst beginnen die Bauleute an den Fahrbahnrandern mit der Erneuerung der Straßenentwässerung. Daher gibt es bis zum 17. Oktober für den Verkehr nur punktuelle Einengungen. Da-

nach wird jeweils halbseitig die Straßendecke ersetzt. Vom 20. Oktober 7 Uhr bis zum 30. Oktober 18 Uhr wird die Hahnebergstraße deshalb zur Einbahnstraße. Der Verkehr fließt von der Budapester Straße in Richtung Zwickauer Straße. Die Gegenrichtung von der Zwickauer Straße zur Budapester Straße wird über die Glauchauer Straße umgeleitet. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit ist das Wenden auf der Budapester Straße in die stadteinwärts führende Fahrbahn verboten.

Arbeiten an der Waldschlößchenbrücke

In der 41. Kalenderwoche werden folgende Bauarbeiten ausgeführt.

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Während am Brückenwiderlager auf der Neustädter Seite noch letzte Restarbeiten ausstehen, setzen sich die Schalungs- und Bewehrungsarbeiten am Brückenwiderlager auf der Altstädter Seite fort. Am Neustädter Bogenfundament geht der Einbau der Bewehrung des Fundamentes weiter. Dieses Fundament kann voraussichtlich in der 42. Kalenderwoche betoniert werden.

Am Käthe-Kollwitz-Ufer verkleiden die Bauarbeiter die errichteten Betonlärmschutzwände mit Holzplatten. An der Einmündung Pfothenhauerstraße/Fetscherstraße wird der letzte Teil der Kreuzung für den Einbau des Asphalts vorbereitet. Außerdem vervollständigen die Bauarbeiter die Gehwege an diesen beiden Straßen. Im Neubauabschnitt des Käthe-Kollwitz-Ufers muss der vorhandene Trümmerschutt ausgebaut und durch tragfähige Massen ersetzt werden.

■ Straßenanschlüsse

Auf der Stauffenbergallee vor der Einfahrt der Landesdirektion ist die Anpassung der Fernwärmeschächte in Abstimmung mit der DREWAG erfolgt. Der Einbau des Asphaltes ist noch in dieser Woche vorgesehen.

Im östlichen Abschnitt der Stauffenbergallee führen die Bauarbeiter die Schalungs- und Bewehrungsarbeiten an den Kopfbalken für die Tunnelrampen fort. Der Schutz der Wasserleitungen, die auf den bereits fertig gestellten Tunnelsegmenten an der Kreuzung Stauffenbergallee/Radeberger Straße verlegt wurden, gestaltet sich umfangreicher als geplant. Das heißt, das Verfüllen der Baugrube und der anschließende Straßenbau verzögern sich nach

derzeitigem Stand um ungefähr vier Wochen.

Die Waldschlößchenstraße ist wieder in beiden Richtungen befahrbar. An der Einmündung der Waldschlößchenstraße in die Bautzner Straße müssen zahlreiche Medien für die Baufreiheit der Tunnelbaugrube umverlegt werden. Dafür werden weitere Straßenabschnitte provisorisch hergestellt. In der Baugrube am „Bautzner Ei“ betonieren die Bauarbeiter die Sauberkeitsschichten für die Schalung und Bewehrung für die ersten Tunnelsegmente des östlichen Nebentunnels.

Auf der Bautzner Straße Ost soll der Abwassersammler umverlegt werden. Diesen Schritt bereiten die Bauarbeiter zurzeit vor. An der westlichen Bautzner Straße werden die Großbohrpfähle für den westlichen Nebentunnel gebohrt. Die Fischhausstraße ist zwischen Bautzner Straße und Heideparkstraße nur als Einbahnstraße in Richtung Radeberg befahrbar. Hier bauen die Arbeiter an der Einmündung der Heideparkstraße an den restlichen Straßenabschnitten weiter, um die Kreuzung einschließlich der Ampel fertigzustellen. Des Weiteren führen sie Arbeiten an den Gehwegen aus.

Auf der Bautzner Straße zwischen Angelikastraße und Fischhausstraße wird die provisorische Fahrbahn auf der Nordseite asphaltiert. Nachdem der Verkehr in der nächsten Woche auf diese Fahrbahn umgelenkt wird, gehen die Bauarbeiten an der Südseite weiter. Die Zweispurigkeit der Bautzner Straße wird in jeder Verkehrsführungsphase gesichert. Zwischen den einzelnen Baufeldern wird es kurzfristig, aber immer Umleitungen vom nördlichen in das südliche Baufeld geben. Diese haben jedoch keine Auswirkungen auf den Durchfluss des öffentlichen Verkehrs.

Die **STADT** baut

Ausbau der Straße „Am Galgenberg“

Seit Mitte Mai lässt die Landeshauptstadt Dresden die Straße „Am Galgenberg“ zwischen Tögelstraße und Nickerner Straße grundhaft ausbauen. Am 6. Oktober begann die Erneuerung des Abschnittes zwischen der Einmündung der Tögelstraße und dem Bauende in Höhe „Ölmühle“. Er ist zwar nur 35 Meter lang, aber so beengt, dass eine einspurige Verkehrsführung nur während der Leitungsverlegung möglich ist. Die Straßenbauarbeiten müssen in voller Breite unter Vollsperrung des Verkehrs durchgeführt werden.

Zahl der Verkehrsunfälle seit 2005 konstant

Im Jahr 2007 wurden in Dresden 16 384 Verkehrsunfälle registriert. Im Vergleich zu den Jahren 2006 (16 394) und 2005 (16 048) bleibt diese Zahl nahezu konstant. Der Anteil der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden erhöhte sich im Vorjahresvergleich geringfügig von 2153 auf 2268 um 13,8 Prozent. Insgesamt verunglückten 2791 Verkehrsteilnehmer, wobei 23 Personen getötet wurden. Dabei fällt auf, dass sich die Zahl der verletzten Radfahrer erhöht hat. Eine Erklärung dafür: die Dresdnerinnen und Dresdner nutzen das Fahrrad häufiger als Verkehrsmittel. Das belegen die Zahlen der kommunalen Bürgerumfrage. Das Fahrrad wurde im Vergleich von 2002 zu 2007 auf dem Arbeitsweg um 40 Prozent häufiger genutzt, bei Wegen für Einkäufe um 60 Prozent und in der Freizeit um 17 Prozent. Die Verletztenzahl der Fahrer oder Mitfahrer von bzw. in Pkw sank von 1694 im Jahr 2001 auf 1182 im Jahr 2007 (30 Prozent). Neben den Verbesserungen am Straßennetz hat die reduzierte Nutzung des Pkw als Verkehrsmittel einen wesentlichen Einfluss. Sie verringerte sich von 2002 zu 2007 für Wege zur Arbeit um 11 Prozent, für Wege zum Einkaufen um ein Sechstel und für Wege in der Freizeit sogar um ein Viertel. Ausführlichere Informationen zu den Straßenverkehrsunfällen enthält das Faltblatt Nr. 3/2008 von „Dresdner Zahlen aktuell“. Es ist bei der Statistikstelle auf der Nöthnitzer Straße 5 erhältlich und kann kostenlos per Telefon 4 88 11 00 oder per E-Mail statistik@dresden.de angefordert werden.

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

■ Prohlis

Die Hauptabteilung Mobilität stellt die Ergebnisse der Verkehrsentwicklung im Südraum von Dresden im Zusammenhang mit der BAB 17 zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates am Montag, 13. Oktober, 17 Uhr im Ortsamt, Prohliser Allee 10, Bürgersaal vor. Außerdem werden die Termine für die Ortsbeiratssitzungen 2009 bekannt gegeben.

■ Neustadt

Die Untersuchungsergebnisse zum Parkraumkonzept im Sanierungsgebiet Hechtviertel stehen auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Neustadt am Dienstag, 14. Oktober, 17.30 Uhr im Ortsamt, Hoyerswerdaer Straße 3, Bürgersaal. Außerdem wird informiert über die Kindertageseinrichtung Kamenzer Straße/Alaunplatz und über die Ausführungsplanung für den Neustadtplatz.

■ Plauen

Um den Hochwasserschutz an der Weißeritz geht es bei der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Plauen am Dienstag, 14. Oktober, 18 Uhr im Ortsamt, Nöthnitzer Straße 2, Ratssaal.

■ Loschwitz

Um die Aufnahme der Kindertageseinrichtung Bautzner Landstraße 8 in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen Dresden unter der Trägerschaft des Trägers Lebenswelt gGmbH geht es bei der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Loschwitz am Mittwoch, 15. Oktober, 17 Uhr im Ortsamt, Grundstraße 3, Beratungsraum, 2. Etage. Auf der Tagesordnung stehen außerdem die Hochwasservorsorge in der Bauleitplanung, die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 286 Dresden-Loschwitz Nr. 4 Kotzschweg sowie um das Grundstück Saloppe.

■ Cotta

Mit dem Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Robert-Weber-Straße 5 beschäftigt sich der Ortsbeirat Cotta am Donnerstag, 16. Oktober, 18 Uhr im Rathaus Cotta, Lübecker Straße 121, Zimmer 103. Außerdem geht es um die Aufwertung des Ortsteilzentrums Kesselsdorfer Straße mit dem Ausbau der Zentralhaltestelle.

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird ab sofort der Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden DA 04271 für kraftlos erklärt.

Widerspruch gegen Datenübermittlung an Parteien und Wählergruppen

Das Sächsische Meldegesetz gestattet es den Meldebehörden, Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften, Gruppenauskünfte aus dem Melderegister, bis zu sechs Monaten vor der Wahl, zu erteilen.

Folgende Daten von Wahlberechtigten dürfen mitgeteilt werden:

- Familienname
- Vorname
- Rufname
- Doktorgrad
- Anschriften.

Wahlberechtigte, die nicht wollen, dass ihre im Melderegister erfassten Daten an Parteien und Wählergruppen weitergegeben werden, können im Melderegister eine Übermittlungssperre eintragen lassen, die unbefristet, auch für

spätere Wahlen, gilt. Wenn diese Übermittlungssperre nicht bereits bei der Anmeldung im Melderegister eingetragen wurde, kann sie persönlich oder schriftlich bei der zuständigen Meldestelle/Bürgerbüro und der Zentralen Pass-/Meldestelle des Einwohner- und Standesamtes, Theaterstraße 11, beantragt werden. Die Adresse lautet: Landeshauptstadt Dresden, Einwohner- und Standesamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der Antrag auf Übermittlungssperre kann auch unter www.dresden.de heruntergeladen werden.

Die Widerspruchsfrist für die am 7. Juni 2009 stattfindende Europa- und Kommunalwahl endet am 6. Dezember 2008. Für später eingehende Widersprüche kann die Wirksamkeit für die Europa- und Kommunalwahl nicht garantiert werden.

Finanzausschuss tagt am 13. Oktober

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften findet am Montag, 13. Oktober 2008, 16 Uhr im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 13: Tagesordnung:

1. Einführung einer Monatskarte für Kurzfahrten
2. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln zugunsten von Pflichtleistungen nach SGB XII für die im Zu-

ge der schrittweisen Kommunalisierung des Kommunalen Sozialverbandes (KSV) Sachsen in örtliche Trägerschaft übergegangenen Aufgaben der Eingliederungshilfe im Haushaltsjahr 2008

3. Umbau und Modernisierung der 56. Grundschule, Böttgerstraße 11, 01129 Dresden

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Beschluss des Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder

Der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder hat am 4. September 2008 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. V2600-SP53-08

Die Verwendung der im Doppelhaus-

halt 2007/2008 der Landeshauptstadt Dresden für die Kinder- und Jugendsportförderung zur Verfügung gestellten zusätzlichen Mittel wird wie folgt bestätigt:

Förderabsicht

1. Zusammenarbeit Verein, Kindergarten
2. Veranstaltungen
3. Nachwuchsleistungssport
4. Mitgliedsbeitragsförderung
5. Fachkräfteförderung
6. Zusammenarbeit Verein – Schule
7. Einzelfallentscheidungen
8. Sportjugendarbeit

Gesamt

Budget 4. Tranche

- 4.000,00 Euro
- 13.000,00 Euro
- 12.400,00 Euro
- 1.500,00 Euro
- 69.000,00 Euro
- 0,00 Euro
- 6.000,00 Euro
- 6.000,00 Euro

111.900,00 Euro

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Bürgerbüros und Meldestelle geschlossen

Am Sonnabend, 1. November bleiben die Zentrale Pass- und Meldestelle, Theaterstraße 11, sowie die Bürgerbüros Prohlis, Prohliser Allee 10, und Gorbitz, Harthaer Straße 3, geschlossen.

Betriebsausschüsse tagen

■ Die nächste Sitzung des **Betriebsausschusses für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen** findet am 15. Oktober 2008, 17 Uhr, im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Zimmer 13 statt. Tagesordnung: Änderung des Investitionsplanes 2008 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

■ Die nächste Sitzung des **Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder** findet am Donnerstag, 16. Oktober 2008, 16 Uhr im Rathaus, 3. Etage, Zimmer 13, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden statt.

Tagesordnung:

1. Kinder- und Jugendsportförderung
2. Neufassung des Statutes zur Verleihung des Sport- und Förderpreises der Landeshauptstadt Dresden

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Jahresabschluss der Sparkasse veröffentlicht

Der Jahresabschluss der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zum Stichtag 31. Dezember 2007 wurde im elektronischen Bundesanzeiger, Ausgabe vom 16. September 2008, bekannt gegeben.

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 290, Dresden-Klotzsche Nr. 9, Am Flughafen

Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 27. Juni 2007 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1854-SB56-07 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 290, Dresden-Klotzsche Nr. 9, Am Flughafen, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan wird das Ziel verfolgt, Flächen im Dresdner Norden auf Grund der hohen Nachfrage für eine gewerbliche Nutzung zu entwickeln. Vorzugsweise sollen hier Firmen angesiedelt werden, welche mit dem Flughafen kooperieren oder für die aus betrieblichen Gründen die Nähe des Flughafens von Bedeutung ist. Dabei sind die Flächen der Interimparkplätze städtebaulich neu zu ordnen und ein Übergang zum westlich angrenzenden Quellbereich des Ilschengrabens zu gestalten.

Die vorhandene Wohnbebauung an der Rähnitzer Straße ist durch geeignete Festsetzungen in ihrem Bestand zu schützen.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 2000.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes sowie über die voraussichtli-

chen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung am **Diens- tag, 4. November 2008, 18 Uhr** im Ortsamt Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52, 01109 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Die Planungsalternativen für den Be-

bauungsplan Nr. 290 einschließlich jeweiliger Erläuterungen liegen **vom 20. Oktober einschließlich 21. November 2008** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Ein-

sicht in den Bebauungsplan zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2007 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

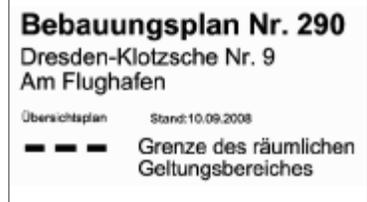
Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung unberücksichtigt.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 7. Oktober 2008

i. V. Hartmut Vorjohann

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Stellenausschreibung

Der **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen** Dresden schreibt folgende Stellen aus:

Erzieher/-innen in Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kindergarten, Hort)
Chiffre: EB 55/175

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe, qualitative Orientierung an der Konzeption der jeweiligen Einrichtung und Beteiligung am Erarbeitungs- und Umsetzungsprozess,
- Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, Aushandlungsprozesse mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen,
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten,

■ Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik,

■ Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI),

■ kontinuierliche Fort- und Weiterbildung,

■ betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln.

Voraussetzungen sind der Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher oder Diplomsozialpädagogin/Diplomsozialpädagoge und die Vorlage eines Führungszeugnisses nach § 30 Absatz 5 Bundes-

zentralregistergesetz (kann nachgereicht werden).

Erwartet werden Grundlagenkenntnisse auf naturwissenschaftlichem, gesellschaftspolitischem, kulturellem, sozialem und entwicklungspsychologischem Gebiet, die Identifizierung mit dem Rahmenkonzept des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, die Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, empathische Fähigkeit und ei-

ne dialogische und partnerorientierte Grundhaltung.

Die Stellen sind nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 6 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwischen 32 und 40 Stunden. Es sind insgesamt 25 Stellen zu besetzen. Die Stellen sind befristet für zwei Jahre ab 1. Januar 2009 (Verlängerung bei Bedarf und Eignung möglich).

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2008
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert

1. Änderung des Gebäudenachweises

Betroffene Flurstücke:

■ Gemarkung Borsberg

Flurstücke 180, 181c, 46/4, 16, 13, 202a, 34/1

■ Gemarkung Helfenberg

Flurstücke 262d, 257/1, 324/1, 280, 119e, 119h, 157/2, 157/1, 378/2, 385/1, 390/1, 369/3, 91/5, 133c, 28/8, 12/1, 17/2, 29/2, 5/9

■ Gemarkung Hosterwitz

Flurstücke 211, 126/1, 123p, 66/9, 66/20, 10, 107d, 105/5, 78/1, 83, 54/3, 54/4, 148/3

■ Gemarkung Kleinzschachwitz

Flurstücke 201, 148/1, 146/1
 ■ Gemarkung Laubegast
 Flurstücke 141/1, 142, 107, 198m, 201, 235/17, 235/51, 225/11, 483, 238n, 235/82, 171/6, 178c, 467, 352, 273a, 350, 247, 373, 150e, 6, 81, 80k, 52, 161/1, 170/3, 28, 16, 491, 185/9, 236/3, 238x, 276/5, 368

■ Gemarkung Niederpoyritz

Flurstücke 175/4, 1, 41b, 45/7, 141a, 144, 120q, 120n, 120h

■ Gemarkung Oberpoyritz

Flurstücke 262, 286/2, 289/8, 89, 86, 82, 113, 47/7, 277, 328/1, 177, 137, 78, 4/3

■ Gemarkung Pappritz

Flurstücke 74/7, 60, 11, 1/1, 55/1, 80c, 58/7, 58a, 76/2, 228/5, 271, 229a, 198/6, 107/3, 104/7, 84, 51, 116/27, 118/3, 112/14, 112/15, 112/25, 112/26, 112/27, 112/28, 112/29, 112/30, 110m, 100a, 91/3, 94a, 114a

■ Gemarkung Pillnitz

Flurstücke 363, 241, 339/1, 342, 388/3, 33, 34, 347/2, 205/2, 207/1, 417/1

■ Gemarkung Söbriken

Flurstücke 5, 8/5, 13, 16, 23, 107, 66, 70, 69, 72, 80/1

■ Gemarkung Tolkewitz

Flurstücke 38b, 25, 10, 18/2, 244, 14, 13, 11/1

■ Gemarkung Wachwitz

Flurstücke 244/9, 244p, 238h, 228, 16/3, 5, 176, 109d, 45, 116/9, 198/2, 56b, 213/5

2. Änderung der Angaben zur Nutzung

Betroffene Flurstücke:

■ Gemarkung Borsberg

Flurstücke 15/5, 15/4, 3/2, 169, 180, 24/9, 14/1, 171a, 16, 1799, 202a, 84, 167, 23, 24/4

■ Gemarkung Helfenberg

Flurstücke 8/1, 324/1, 91/5, 134/2, 111, 157/1, 157/2, 119e, 119h, 119i, 378/2, 385/1, 280, 26, 25, 311, 369/3, 12/1, 13, 5/9, 16/2, 29a, 134/3

■ Gemarkung Hosterwitz

Flurstücke 151, 71/1, 71/2, 1, 165, 159/1, 74/1, 123/5, 126/1

■ Gemarkung Kleinzschachwitz

Flurstücke 140/1, 201, 154, 155, 226, 152, 146/1

■ Gemarkung Laubegast

Flurstücke 235/51, 201, 198m, 483, 238n, 238z, 200/2, 467, 247, 258, 107, 103b, 97/1, 28, 150e, 91b, 161/1, 150c, 150d, 236/3, 170/3

■ Gemarkung Leuben

Flurstücke 130/2, 126, 121, 127, 133/1, 129, 122, 125, 130/1

■ Gemarkung Niederpoyritz

Flurstücke 189, 182f, 188, 187, 186, 171, 173, 175d, 101, 190, 179/2, 179/3, 168a, 175/5, 168/4, 168/5, 175/6, 175/2, 175/3, 175/4, 168/1, 237a, 174, 168/2, 168/3, 1, 196a, 120, 195, 146c, 141a, 118a, 45/6, 146, 62/1, 199, 198, 200/1, 196, 192/1, 197, 191, 193, 194, 70/6, 215, 208, 220, 177, 178, 235g, 69/5, 210, 14, 207, 202, 203, 205, 209, 14a, 206, 201, 213, 204, 218, 221, 158a, 243, 212, 242

■ Gemarkung Oberpoyritz

Flurstücke 89, 327, 316, 255/1, 78, 108, 158, 113, 253/1, 286/2, 262, 47/7,

329, 162/2, 330, 175, 277, 174, 328/1, 164/2, 253/2, 328/2, 53, 137, 140, 138, 144/1, 152, 141, 144/2, 132, 177

■ Gemarkung Pappritz

Flurstücke 93/3, 112/14, 112/15, 112/27, 112/28, 112/29, 112/30, 112/25, 112/26, 108/34, 8, 80/8, 60, 94a, 74/7, 58/7, 116/27, 84, 62, 118/3, 51, 110m, 118/4, 100a, 77/3, 107/3

■ Gemarkung Pillnitz Flurstücke 377/1, 207/1, 305, 398, 399, 400, 403, 299/4, 359/13, 363, 371, 401, 361, 294/2, 295/1, 315, 246/1, 247, 314, 241, 404, 402, 251, 316, 313, 342, 310, 289, 275/4, 276/4, 339/1, 309, 312, 205/2, 379, 418, 419, 420, 417/1, 417/3, 384, 383, 455, 387, 296/1

■ Gemarkung Söbriken

Flurstücke 97, 96/2, 8/6, 5, 107, 65, 7/1, 20/1, 8/5

■ Gemarkung Tolkewitz

Flurstücke 11/1, 25, 1/1, 244

■ Gemarkung Wachwitz

Flurstücke 238h, 68, 323, 244/1, 3, 244/2, 246/5, 244/9, 9, 15, 16/3, 176, 213/5, 10/1, 109d, 7, 14b, 8, 2, 2a, 14/2, 14, 14/1, 322, 228

■ Gemarkung Zschieren

Flurstücke 218, 197

3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung

Betroffene Flurstücke:

■ Gemarkung Borsberg

Flurstücke 84, 167, 180

■ Gemarkung Helfenberg

Flurstücke 119e, 134/3

■ Gemarkung Hosterwitz

Flurstücke 1, 74/1, 126/1, 54/3

■ Gemarkung Kleinzschachwitz

Flurstücke 154, 155, 226, 146/1

■ Gemarkung Laubegast

Flurstücke 103b, 91b, 170/3, 244/9, 228

■ Gemarkung Leuben

Flurstücke 130/2, 126, 121, 127, 133/1, 129, 122, 125, 130/1

■ Gemarkung Niederpoyritz

Flurstücke 118a, 45/6, 62/1, 242

■ Gemarkung Oberpoyritz

Flurstücke 316, 47/7, 175, 144/1, 152, 177, 54/1

■ Gemarkung Pappritz

Flurstücke 84, 118/4, 100a, 77/3, 107/3

■ Gemarkung Pillnitz

Flurstücke 315, 314, 316, 342, 289, 309, 312, 417/3, 455

■ Gemarkung Wachwitz

Flurstücke 244/1, 16/3, 109d, 322, 16/2

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermGeoG. Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermGeoG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)), in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermGeoG zugrunde. Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 6 (3) SächsVermGeoG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem 13. Oktober 2008 bis zum 12. November 2008 im Kundenservice Hamburger Straße 19, Zimmer 0048 in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermGeoG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehen wir unter Telefon 4 88 40 09 oder über E-Mail Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 29. September 2008

**Krüger
Amtsleiter**

Suchen Sie Entspannung?

www.dresden.de/tourismus

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Entscheidungen gegen die Aufstellung von Lärmaktionsplänen

- für die Umgebung der Bundesautobahn A 4 in den Dresdner Ortschaften Gompitz und Mobschatz
- für die Umgebung der Bundesautobahn A 17 in den Dresdner Ortschaften Gompitz und Altfranken
- für die Umgebung der Bundesautobahn A 17 in Dresden-Lockwitz
- für die Umgebung der Kesselsdorfer Straße (Bundesstraße 173) in den Dresdner Ortschaften Gompitz und Altfranken

Die Landeshauptstadt Dresden hatte auf Grundlage der EU-Umgebungs-lärmrichtlinie (2002/49/EG) bzw. des 6. Teils des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) Lärmkartierungen durchzuführen, welche nun die Grundlage für Lärmaktionspläne darstellen. Die Lärminderungsplanung verfolgt das Ziel, schädliche Auswirkungen auf den Menschen durch Umgebungslärm zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu mindern.

Die Lärmkartierung erfolgte gemäß § 47c BImSchG für den Ballungsraum Dresden und die außerhalb des Ballungsraumes liegenden Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 6 Millionen Kraftfahrzeuge pro Jahr. Dies trifft auf die Bundesautobahnen A 4 und A 17, die Dresdner bzw. Bautzner Straße (B 6) in der Ortschaft Weißig, die Dohnaer Straße (B 172) im Stadtteil Lockwitz und die Kesselsdorfer Straße (B 173) in den Ortschaften Altfranken und Gompitz zu.

In Auswertung der Ergebnisse der Kartierung und der Betroffenheitsanalyse, veröffentlicht unter www.dresden.de/laermkarten, wurde eine Prüfung vorgenommen, für welche der untersuchten Gebiete die Aufstellung von Lärmaktionsplänen nach § 47d BImSchG erforderlich ist und für welche sie unterbleiben kann. Die Möglichkeit, auf die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes zu verzichten, besteht, wenn keine relevanten Lärmprobleme festgestellt worden sind, bereits Lärmschutzmaßnahmen realisiert wurden oder nur einzelne Gebäude betroffen sind, welche durch separate Maßnahmen entlastet werden können. Lärmprobleme sind insbesondere als relevant zu bewerten, wenn von der Lärmbelastung an Wohngebäuden ein gesundheitliches Risiko ausgeht und wenn schutzwürdige Objekte, insbesondere Schulen und Krankenhäuser, davon betroffen sind. Die fachliche Entscheidung, ob ein Lärmaktionsplan für die jeweiligen kartierten Bereiche aufgestellt werden sollte, ist unter Beachtung dieser Anforderungen erfolgt.

Insgesamt sind in den kartierten Bereichen der Landeshauptstadt Dresden

37 600 Menschen an ihrem Wohnort gesundheitsrelevanten Lärmbelastungen durch den Straßenverkehr ausgesetzt, das heißt für sie wurde ein Nacht-Lärmindex größer als 55 dB(A) festgestellt.

Davon leben 37 330 im Ballungsraum. In diesem sind mit Werten für den Tag-Abend-Nacht-Lärmindex von mehr als 75 dB(A) die höchsten Lärmbelastungen kartiert worden. Weiterhin treten im Ballungsraum Mehrfachbelastungen durch verschiedene Geräuschquellen auf, und es sind Schulen und Krankenhäuser betroffen. Die Lösung der Lärmprobleme hat hier eine entsprechend hohe Priorität. Die Durchführung eines Lärmaktionsplanes für den Ballungsraum ist somit erforderlich.

Auch an Dresdner bzw. Bautzner Straße (B 6) in der Ortschaft Weißig und an der Dohnaer Straße (B 172) im Stadtteil Lockwitz wurden gesundheitsrelevante Lärmbelastungen festgestellt, von denen jeweils mehr als 100 Einwohner betroffen sind. Lärmschutzmaßnahmen wurden hier in der Vergangenheit nicht durchgeführt, so dass für diese Hauptverkehrsstraßen Lärmaktionspläne vorgesehen werden.

Die Bundesautobahn A 4 ist vor etwa 10 Jahren sechsstreifig ausgebaut worden. Mit dem Ausbau wurden Schallschutzmaßnahmen (Lärmschutzwälle und -wände) errichtet, die gewährleisten, dass in den Dresdner Ortschaften Gompitz und Mobschatz mit Ausnahme weniger Anwesen keine schädlichen Umwelteinwirkungen durch Verkehrsgläusche im Sinne von § 41 BImSchG hervorgerufen werden. Für die unzu-

reichend geschützten Grundstücke konnte von den Eigentümern eine Entschädigung für Schallschutzmaßnahmen an den baulichen Anlagen in der Höhe der erbrachten notwendigen Aufwendungen in Anspruch genommen werden. Die im Rahmen der Lärmkartierung festgestellten Konflikte beziehen sich überwiegend auf die Anwesen mit Entschädigungsanspruch bzw. Neubauten. Besonders schutzwürdige Objekte sind nicht betroffen. Aufgrund der bereits durchgeführten Maßnahmen ist die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Umgebung der Bundesautobahn A 4 in den Dresdner Ortschaften Gompitz und Mobschatz nicht erforderlich. Auch für die Bundesautobahn A 17, die in den Jahren 1998 bis 2005 im Südraum von Dresden errichtet wurde, wurde Lärmschutz nach den Vorgaben des Bundes-Immissionsschutzgesetzes realisiert. Während in der Umgebung der Bundesautobahn A 17 in Dresden-Lockwitz durch Schallschutzmaßnahmen an der Trasse schädliche Umwelteinwirkungen durch Verkehrsgläusche verhindert werden, sind in den Dresdner Ortschaften Gompitz und Altfranken ergänzende Schallschutzmaßnahmen an Gebäuden erforderlich. Bei der Lärmkartierung wurden für Lockwitz keine Konflikte festgestellt. Jene in Gompitz und Altfranken beziehen sich ausschließlich auf die Anwesen mit Entschädigungsanspruch. Besonders schutzwürdige Objekte sind in beiden Gebieten nicht betroffen. Aufgrund der bereits durchgeführten Maßnahmen ist die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Umgebung der

Bundesautobahn A 17 in den Dresdner Ortschaften Gompitz und Mobschatz und in Dresden-Lockwitz nicht erforderlich.

Die Kesselsdorfer Straße (Bundesstraße 173) wird gegenwärtig zwischen der Autobahnanschlussstelle Dresden-Gompitz und der Coventrystraße ausgebaut und erweitert. Dabei werden die bestehenden und die prognostizierten Lärmkonflikte in absehbarer Zeit nach der Maßgabe des Bundes-Immissionsschutzgesetzes gelöst. Folglich ist die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Umgebung der Kesselsdorfer Straße in den Dresdner Ortschaften Gompitz und Altfranken nicht erforderlich. Erläuterungen zu den Entscheidungen gegen die Aufstellung von Lärmaktionsplänen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, Raum N120, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die Entscheidung berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Sachgebiet Landschafts- und Umweltplanung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Dresden, 2. Oktober 2008

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Suchen Sie eine Baustelle?

www.dresden.de/stadtentwicklung

Immobilien Grundstück Baubüro/Architektur Planung/Projektmanagement

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 331, Dresden-Altstadt I Nr. 32, Neumarkt, Quartier IV/2

Teilungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 17. September 2008 mit Beschluss-Nr. V2713-SB78-08 beschlossen, den Geltungsbereich des o. g. Bebauungsplanes Nr. 331 in zwei selbstständige Bebauungspläne aufzuteilen und in den im Übersichtsplan dargestellten Grenzen mit folgenden Bezeichnungen getrennt fortzuführen.

■ Bebauungsplan Nr. 331 A, Dresden-Altstadt I Nr. 35, Neumarkt, Quartier IV/Nord

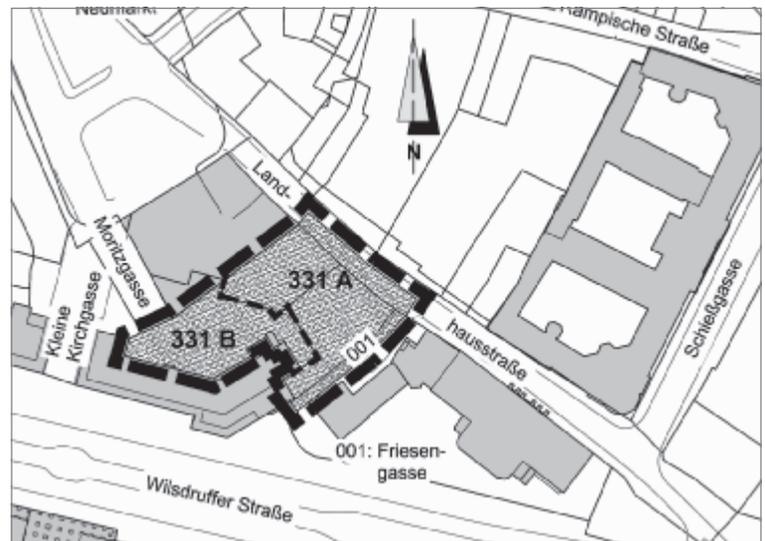
■ Bebauungsplan Nr. 331 B, Dresden-Altstadt I Nr. 36, Neumarkt, Quartier IV/Süd

Die Teilung ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maß-

gebend für die einzelnen Bebauungspläne ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 500.

Dresden, 25. September 2008

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 331 A, Dresden-Altstadt I Nr. 35, Neumarkt, Quartier IV/Nord

Erneute öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat aufgrund der erfolgten Billigung der Abwägung zum ursprünglichen Bebauungsplan Nr. 331 und des Teilungsbeschlusses Nr. V2713-SB78-08 am 17. September 2008 außerdem mit Beschluss-Nr. V2714-SB78-08 beschlossen, den geänderten Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 331 A nach § 4 a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer von 2 Wochen erneut öffentlich auszulegen. Hierbei wurde bestimmt, dass nur zu dem geteilten und damit geänderten Geltungsbereich des Bebauungsplanes Stellungnahmen abgegeben werden können.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich in einem Gebiet, das dem Innenbereich nach § 34 BauGB zuzuordnen ist. Der sich aus der vorhandenen Eigenart der näheren Umgebung ergebende Zulässigkeitsmaßstab wird durch die Planung nicht wesentlich verändert.

Die Zulässigkeit von Vorhaben, die eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder dem Landesrecht unterliegen, wird durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht begründet.

Eine Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nr. 7 BauGB genannten Schutz-

güter liegt nicht vor. Eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht demzufolge nicht. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan (Maßstab 1 : 500). Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 331 A liegt mit seiner Begründung **vom 20. Oktober bis einschließlich 3. November 2008** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067

Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr

Mittwoch geschlossen.

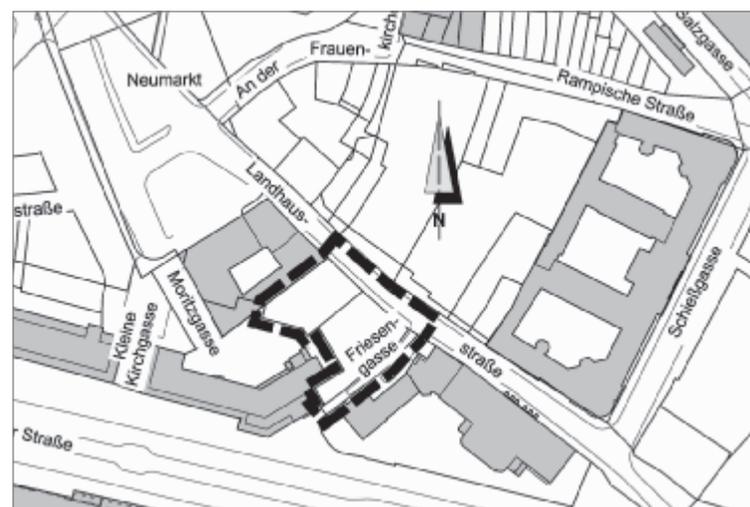
Während der erneuten öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen zu den geänderten Teilen des Bebauungsplanes schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der oben aufgeführten Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19,

01067 Dresden, Zimmer 2042 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 26. September 2008

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 331 B, Dresden-Altstadt I Nr. 36, Neumarkt, Quartier IV/Süd

Änderung des Geltungsbereiches – erneute öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 17. September 2008 mit Beschluss-Nr. V2715-SB78-08 beschlossen, den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 331 B zu ändern. Gleichzeitig hat der Ausschuss den geänderten Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 331 B gebilligt und aufgrund der erfolgten Billigung der Abwägung zum ursprünglichen Bebauungsplan Nr. 331 und des Teilungsbeschlusses-Nr. 2713-SB78-08 nach § 4 a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zur erneuten öffentlichen Auslegung für die Dauer von einem Monat bestimmt.

Hierbei wurde festgelegt, dass nur zu den geänderten Teilen des Bebauungsplanes Stellungnahmen abgegeben werden können. Der Bebauungsplan wurde insbesondere in folgenden Punkten geändert und ergänzt:

- Änderung des Geltungsbereiches durch Teilung sowie Erweiterung um die bebaute Teilfläche des Flurstückes Nr. 3256 (Wilsdruffer Straße 4–10);
- Änderung der Flächenbilanz sowie Hinzufügung der Festsetzungen für die eigentliche Bebauung des besonderen Wohngebietes, u. a. auch Festsetzung zum Erhalt offener Arkaden und zu Werbeanlagen, die nicht durch die Werbe- und Gestaltungssatzung Neumarkt geregelt werden, im Bereich der Bebauung Wilsdruffer Straße 4–10;
- Planungsrechtliche Festsetzung zur Hofunterbauung mit einer eingeschossigen Tiefgarage.

Weitere redaktionelle Änderungen und Ergänzungen erfolgten ohne inhaltliche Auswirkungen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich in einem Gebiet, das dem Innenbereich nach § 34 BauGB zuzuordnen ist. Der sich aus der vorhandenen Eigenart der näheren Umge-

bung ergebende Zulässigkeitsmaßstab wird durch die Planung nicht wesentlich verändert.

Die im Zuge des Wiederaufbaus nach der Kriegszerstörung entstandenen Stadtstrukturen, insbesondere im Übergang zum Gebäudeensemble der Wilsdruffer Straße aus den 1950er Jahren, stellt eine „Schnittstelle“ dar, welche die Dresdner Altstadt sowohl räumlich wie auch durch den sehr hohen Wohnanteil in besonderem Maß prägt. Mit der Erweiterung um die bebaute Teilfläche des Flurstückes Nr. 3256 der Gemarkung Dresden-Altstadt I soll die vorhandene Wohnnutzung in der Wohnbebauung Wilsdruffer Straße 4–10 für den Zeitraum des Bestehens der Gebäude und Erhaltung der Arkaden in ihrer Eigenart gesichert werden.

Der neue Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 331 B, Dresden-Altstadt I Nr. 36, Neumarkt, Quartier IV/Süd wird begrenzt

- im Nordosten durch die südlichen Grenzen der Flurstücke Nr. 3257 und 3258,

- im Süden durch die nördliche Straßenbegrenzungslinie der Wilsdruffer Straße (Flurstück Nr. 2642/3,

- im Westen durch die östliche Straßenbegrenzungslinie der Kleinen Kirchgasse (Flurstück Nr. 2642/4),

- im Nordwesten durch die südlichen Grenzen der Flurstücke Nr. 3255/2, 3255/1 und 3205/4.

Der räumliche Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan (Maßstab 1 : 500).

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 331 B liegt mit seiner Begründung **vom 20. Oktober bis einschließlich 20. November 2008** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

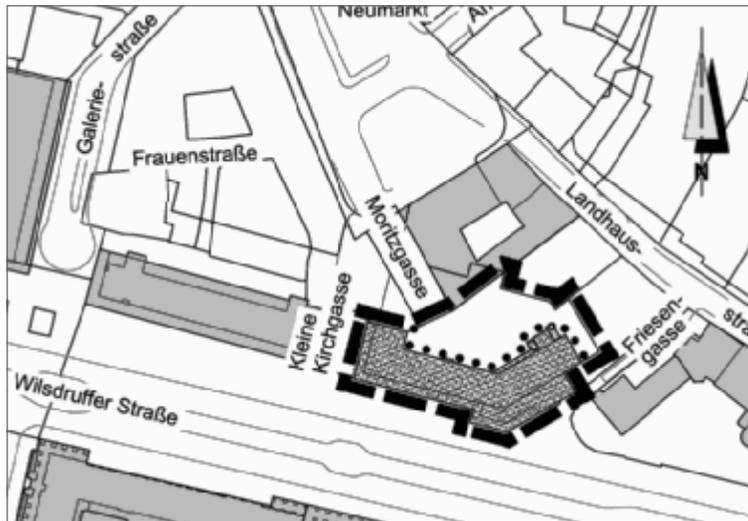
- Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
- Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
- Mittwoch geschlossen.

Während der erneuten öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen zu den geänderten Teilen des Bebauungsplanes schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der oben aufgeführten Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2042 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 25. September 2008

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Es gibt **Wunden**,
die heilt nicht einmal
die Zeit.

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsoffern.
30 Jahre OFFERHILFE

Helfen Sie mit!
Spendenkonto: 34 34 34
Deutsche Bank Mainz
(BLZ 550 700 40)

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
und zur Verhütung von Straftaten e.V. • 400 Außenstellen bundesweit

Infos: Weberstr. 16, 55130 Mainz • www.weisser-ring.de

Einbrecher kommen
(nicht nur) nachts.

VORSICHT, VORURTEIL!

Erteilen Sie mit gut gesicherten Fenstern und Türen
„ungebetenen Gästen“ rund um die Uhr „Hausverbot“.

Fragen? Infos gibt's bei Ihrer nächsten
Polizeidienststelle und im Internet
www.polizei-beratung.de

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.
Ihre Polizei

Kompetent. Kostenlos. Neutral.

Suchen Sie
Spannung?

www.dresden.de/kultur

Ausschreibung von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden, Klinikum Weißer Hirsch-Neustadt, Heinrich-Cotta-Str. 12, 01324 Dresden, Tel.: (0351) 8566101, Fax: 2687750, E-Mail: detlef.springer@khdn.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewererecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de
- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Krankenhaus Dresden Neustadt, Industriestraße 40, 01129 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/100/08; Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von 14 Krankenhausbetten, elektrisch verstellbar, für das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt.** Anlieferung bis: 17.03.2009, Übergabe/Abnahme bis: 17.03.2009. Zuschlagskriterien: Preis 60 %, Leistungsfähigkeit Betten und Zubehör entsprechend LV 40 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/100/08: Beginn: siehe Punkt c), Ende: siehe Punkt c)
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 16.10.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/100/08: 9,14 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/100/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 30.10.2008, 10.00 Uhr
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 1 Jahr), Nicht erforderlich bei: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und Einzelunternehmen; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Leistung; Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 15.12.2008
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibung von freiberuflichen Leistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, PF 120020, 01001 Dresden, BRD; Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I); Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II); Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III)

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Gymnasium Bürgerwiese; Leistungen: Tragwerksplanung LPh 2-4 mit geplanter stufenweiser Weiterbeauftragung**

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 12; Hauptort der Dienstleistung: Parkstraße 4, 01069 Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Verhandlungsverfahren nach VOF: Gegenstand des Auftrages ist die Tragwerksplanung für den Neubau des Gymnasiums Bürgerwiese. Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt den Neubau des Gymnasiums Bürgerwiese als 4-zügiges Gymnasium sowie den Neubau einer Dreifeldsporthalle mit den dazugehörigen Freisportanlagen und Pausenflächen in Dresden-Altstadt II an der Parkstraße 4 zu errichten.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74232700-1

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Leistungen der LPh 2-4 HOAI § 64 für Neubau des Gymnasiums Bürgerwiese und einer Dreifeldsporthalle in Dresden; Gesamtnutzfläche: ca. 7160 m²; Baukosten (KG 200-700): ca. 18,5 Mio. EUR brutto

II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen gemäß § 64 HOAI

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 06.01.2009; Ende der Auftragsausführung: 31.12.2013

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden mit 2,5 Mio. EUR Deckungssumme, für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) 2,5 Mio. EUR Deckungssumme (zweifache Maximierung) oder Erklärung des Versicherers, dass die Versicherungssumme im Auftragsfall angepasst wird; Es ist der Nachweis des Versicherers zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Ersatzleistung beträgt. Bei Bietergemeinschaften muss der Versicherungsschutz in der oben genannten Höhe für alle Mitglieder bestehen.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: HOAI in der gültigen Fassung

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter; Vorlage des Nachweises mit Abgabe der Bewerbung

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen

an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es wird empfohlen, die vorgegebenen Bewerbungsunterlagen (erhältlich unter NGB@homola.de) zu verwenden. Es sind Angaben gemäß § 7 VOF zu machen über rechtliche/wirtschaftliche Verknüpfungen zu anderen Büros oder Unternehmen, Angaben zur beabsich-

Schrott
Eisen & Metalle

Hans Müller jun.
Schrott- u. Metallhandel KG
Tharandter Straße 7
01159 Dresden

☎ (03 51) 4 21 55 11
(03 51) 4 21 31 80
Fax: (03 51) 4 21 55 12
E-mail: info@hans-mueller-jun.de

tigten Zusammenarbeit mit anderen Büros/Unternehmen bzw. zum beabsichtigten Anteil der Unterauftragsvergabe. Der Bewerber hat eine Erklärung abzugeben, dass Ausschlussgründe gemäß § 11 VOF nicht vorliegen und keine Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen bestehen gemäß § 4(4) VOF. Außerdem ist die fachliche Eignung gemäß § 13 (2a) VOF nachzuweisen. Bei Arbeitsgemeinschaften ist eine Erklärung abzugeben, dass die Mitglieder der ARGE gesamtschuldnerisch haftend auch über die Auflösung der ARGE hinaus auftreten. Der oder die bevollmächtigte Vertreter sind in der Erklärung zu benennen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es wird empfohlen, die vorgegebenen Bewerbungsunterlagen (erhältlich unter NGB@homola.de) zu verwenden. Der Bewerber hat Nachweise über die Berufshaftpflichtdeckungssummen zu erbringen (Ausschlusskriterium): Deckungssumme Personenschäden: 2,5 Mio. EUR, Deckungssumme sonstige Schäden: 2,5 Mio. EUR (zweifache Maximierung jeweils für Personenschäden und sonstige Schäden). Der Nachweis des Versicherers über die Anpassung der Versicherungssumme im Auftragsfall ist möglich. Es ist der Nachweis des Versicherers zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt. Bei Arbeitsgemeinschaften ist der Versicherungsnachweis von allen Mitgliedern zu erbringen. - Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz für die entsprechende Dienstleistung gemäß HOAI Teil VIII, Tragwerksplanung, in den letzten drei Geschäftsjahren nach § 12(1)c VOF (Auswahlkriterium)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Geforderte Nachweise: fachliche Eignung nach § 13 VOF für die HOAI-Leistung Tragwerksplanung; Darstellung von Referenzobjekten inhaltlich genau nach vorgegebenem Referenzblatt (erhältlich unter NGB@homola.de); Gefordert ist die Darstellung von 3 Referenzen der letzten 5 Jahre ähnlicher Gebäudetypen gemäß § 13(2)b)VOF für: 1. abgeschlossenes Neubauvorhaben Schulgebäude (oder Büro/Verwaltungsgebäude); 2. abgeschlossenes Neubauvorhaben Schulgebäude (oder Büro/Verwaltungsgebäude); 3. abgeschlossenes Bauvorhaben Hallenneubau. Zu den Referenzen werden folgende Nachweise gefordert: Bauvorhaben; Auftraggeber (mit Ansprechpartner); Leistungszeitraum; Leistungsumfang (erbrachte LPH); Bruttogeschossfläche; Herstellungskosten (KG 300+400; ggf. besondere Leistun-

gen. Bei öffentlichen Auftraggebern ist von diesen eine Referenzbescheinigung über die erbrachte Leistung einzureichen (mit Datum). Die Darstellung der Referenzen sollte 3 A4-Seiten einseitig pro Referenz nicht überschreiten. Das Beilegen von mehr als einer Referenz je Gebäudetyp führt nicht zu einer Betterbewertung des Bieters. - Erklärung nach § 13(2)d) VOF zur Anzahl der ständigen Mitarbeiter (Ingenieure) und Führungskräfte im Mittel für die letzten 3 Jahre; Angaben zur technischen Ausstattung gemäß § 13(2)e)VOF: Software: Statik, CAD, Ausschreibung/Vergabe, Terminsteuerung, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Bürokommunikation/E-Mail (jeweils Angabe von Hersteller, Version, Anzahl der Arbeitsplätze, Schnittstellen); Hardware: Plotter, Notebook (Angabe von Hersteller, Anzahl der Geräte); Angaben zum Anteil der Leistungen nach § 13(2)h) VOF, der an Dritte vergeben werden soll einschl. aller oben genannten Nachweise für Subunternehmer

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja; Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: gemäß § 23(2) VOF: Bewerber, die nach

den Gesetzen der Länder berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EG-Richtlinien über eine allgemeine Regelung zur Anerkennung der Hochschuldiplome in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden. - gemäß § 23(3) VOF: Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß Absatz 2 benennen.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.2) Geplante Mindestzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 3; Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: siehe III.2)

IV.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: 10 v. H. Umsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren im Bereich Tragwerksplanung III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit: 90 v. H., davon 25 v. H. Leistungsumfang (LPH) Referenzobjekte; 22 v. H. Bruttogeschossfläche vergleichbarer Referenzobjekte; 18 v. H. Herstellungskosten KG 300+400 Referenzobjekte; 10 v. H. Anzahl ständiger Mitarbeiter (Führungskräfte, In-

genieure); 5 v. H. Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern; 5 v. H. technische Ausstattung; 5 v. H. Anteil der Leistungen für Unteraufträge

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: ja

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot - in Bezug auf die nachstehenden Kriterien: Kriterium 1: Lösungsansatz (Gewichtung: 30 v. H.); Kriterium 2: Qualifikation Projektleiter (Gewichtung: 30 v. H.); Kriterium 3: Präsentation (Gewichtung: 25 v. H.); Kriterium 4: vorhandenes Qualitätsmanagement (Gewichtung: 10 v. H.); Kriterium 5: Vergütung/Honorar (Gewichtung: 5 v. H.)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: A 0006/08

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 03.11.2008, 16.00 Uhr; Unterlagen sind kostenpflichtig: nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 06.11.2008, 16.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 21.11.2008

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.8) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.3) Sonstige Informationen: Für die Teilnahme sind bei der Kontaktstelle (siehe Anhang A) per E-Mail erhältliche Bewerbungsunterlagen zum Teilnahmewettbewerb anzufordern und ausgefüllt abzugeben. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Punktgleichheit einen geeigneten Bewerber per Losverfahren zu ermitteln. Nach Beendigung des Auswahlverfahrens ist eine Präsentation der ausgewählten Bieter beim Auftraggeber geplant. Die Präsentation findet voraussichtlich am 08.12.2008 statt.

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen der Landesdirektion Leipzig, PF 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: 9771049, poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse: www.rpl.sachsen.de

VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung

SDV · 41/08 · Verlagsveröffentlichung

KIF - kino in der fabrik

Silvio Soldini, der Regisseur der erfolgreichen Tragikomödie „BROT UND TULPEN“, hat erneut einen fabelhaften Film gedreht: „TAGE UND WOLKEN“, ab Donnerstag im Programm Ihres Kinos in der Fabrik. Die Geschichte beginnt mit einem Fest. Michelle hat, zu Ehren seiner Frau Elsa, die gerade ihren Doktor in Kunstgeschichte gemacht hat, alle Freunde zusammengetrommelt. Am nächsten Morgen gesteht er ihr, dass er schon seit zwei Monaten arbeitslos ist.

Nun sitzen die beiden in ihrer geräumigen Altbauwohnung zwischen den kleinen Kunstschätzen, die sie sich von den vielen Reisen mitgebracht haben und rechnen. Erst geben sie die Yacht auf, dann die Wohnung und Elsa schließlich auch ihre geliebte Arbeit als Restauratorin, mit der sie kein Geld verdient. Sie beginnt tagsüber im Call-Center und abends als Sekretärin zu arbeiten. Niemandem wollen die beiden sich anvertrauen, selbst ihrer erwachsenen Tochter Alice und ihren engsten Freunden



verschweigen sie anfangs ihre Lage. Elsas Tage werden lang und mühsam, während Michelle immer mehr über den abgelehnten Bewerbungen und gescheiterten Ideen verzweifelt und erkennen muss, dass Stolz der teuerste Luxus ist. Silvio Soldini hat kein stilles, bedrückendes Drama geschaffen. Immer wieder gehen die Personen aufeinander los, brechen Konflikte aus, niemals verliert die Geschichte ihre Bewegung und immer wieder gibt es kleine berührende Momente. Man könnte glauben, er wolle uns beweisen, dass Geld doch glücklich macht, aber am Ende ist nur entscheidend, ob Elsa und Michelle weiterhin zusammenhalten werden.

von Rechtsbehelfen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer gestellt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag noch nicht erteilt ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag informiert hat und 14 Tage vergangen sind. Vor der Antragstellung muss der Bieter in aller

Regel den Vergaberechtsverstoß unverzüglich gegenüber dem Auftraggeber gerügt haben, d. h. ohne schuldhaftes Verzögern (i. d. R. höchstens innerhalb von 2 Wochen nach Kenntnis des Verstoßes) bzw. bei einem Vergaberechtsverstoß, der auf der Grundlage der Bekanntmachung erkennbar war, innerhalb der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrages.

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 25.09.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Arcadis Homola AG, Niederlassung Dresden, Frau Flemming, Fetscherstraße 29, 01307 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 8994929, Fax: (0351) 8994949, E-Mail: NGB@homola.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind:

Arcadis Homola AG, Niederlassung Dresden, Frau Flemming, Fetscherstraße 29, 01307 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 8994929, Fax: (0351) 8994949, E-Mail: NGB@homola.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Arcadis Homola AG, Niederlassung Dresden, Frau Flemming, Fetscherstraße 29, 01307 Dresden, BRD, Telefon: (0351) 8994929, Fax: (0351) 8994949, E-Mail: NGB@homola.de

Ausschreibung von Bauleistungen

a) Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch STESAD GmbH, Treuhänderischer Sanierungsträger, vertreten durch den Känguruh e.V., Königsbrücker Straße 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Brandschutztechnische Maßnahmen an einer Kindertagesstätte, Anbau einer Außentreppe und Verbindungstreppe

d) Kinderladen Känguruh, Böhmisches Straße 26, 01099 Dresden

e) **Los 2:** Bauhauptleistungen: Putz und Mauerarbeiten: 10 m² Innenputzsystem, Betonfundamente Außentreppe; Metallbauarbeiten: Innentreppe, Außentreppe; Zimmerer/Trockenbau: 12 m² GKF Ständerwand, 25 m² Deckenbekleidung, 60 m Stahlträgerbekleidung; Malerarbeiten: 80 m² Wand, 28 m² Deckenbeschichtung, Heizungsinstallation, Rettungswegeplan

Los 3: Tischlerarbeiten: Handlauf 7 m, Feuerschutztüren 4 Stück, Fluchtwegesteuerung 1 Stück, Außentür 1 Stück
Los 4: Elektroinstallationsarbeiten: Kabelverlegung 10 m, Alarmiereinrichtung, Rettungszeichenleuchten 2 Stück; Zuschlagskriterien: Preis, Qualität, Referenzen, Wirtschaftlichkeit

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: Los 2/: Beginn: 27.10.2008, Ende: 14.12.2008; Los 3/: Beginn: 27.10.2008, Ende: 14.12.2008; LOS 4/: Beginn: 27.10.2008, Ende: 14.12.2008

i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0258/02_LOS 2: 13,90 EUR; 0258/03_LOS 3: 13,60 EUR; 0258/04_LOS 4: 13,48 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des

Verwendungszweckes 0258/0#_Los# an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) Einreichungsfrist: 20.10.2008
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: STESAD GmbH, Treuhänderischer Sanierungsträger, der Landeshauptstadt Dresden, Königsbrücker Straße 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360
m) Deutsch
n) Bieter und deren Bevollmächtigte
o) Ort der Eröffnung der Angebote: STESAD GmbH, Königsbrücker Straße 17, 01099 Dresden, 2. OG, Raum 212; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: LOS 2: 20.10.2008, 11.00 Uhr; LOS 3: 20.10.2008, 11.15 Uhr; LOS 4: 20.10.2008, 11.30 Uhr
p) Gewährleistungsbürgschaft 5 %
q) gemäß Verdingungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Der Bieter hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a bis f VOB/A zu machen
t) 09.11.2008

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Architekturbüro Helm, Herr Jacob, Bautzner Straße 133, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8015081, Fax: 8015083

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, Postfach: 120020, Tel.: (0351) 4883859, Fax: 4883805, E-Mail: bisrael@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Kindertageseinrichtung, Vergabe-Nr. 0193/08

d) Bergfelderweg 4, 01237 Dresden

e) **Los 1 Bauhauptleistungen:** 285 m² Baustraße; Abbrucharbeiten: 300 m² Altbetonplatten, 60 m Zäune, 3 Stück Treppenanlagen; 50 m² Bodenplatte, 50 m² Innenwände, 410 m² Bodenbeläge, 1000 m² Tapete u. Anstriche, 20 St. Innentüren 500 m² Innenputz; Gerüstarbeiten: 200 m² Fassadengerüst, Entwässerungsarbeiten: 70 m Leitungen, 3 St. Hofeinfälle, 1 St. Erneuerung Kellerabgang u. Stützwand, 300 m² Abdichtung, 10 m³ Betonfundament, 1,8 t Stahlträger, 25 m² Innenwände, 300 m² Innenputz, 170 m² Akustikputz, 50 St. Durchbrüche schließen

Los 2 Sanitärtechnik: Demontage von TW-, AW-Leitungen, Demontage von Sanitäranlagen zur Wiederverwendung; Lieferung und Montage von Sanitäranlagen: ca. 170 m AW-Leitungen SML/HT, Einläufe, Kleinhebeanlage, Steinzg.-Leitungen, ca. 400 m TW-Leitungen Edelstahl einschließlich Isolierung, 34 St. WC/WT-Elemente und Keramik, 2 Duschsen, Hakenleisten, Spiegel

Los 3 Heizungstechnik: Demontage der Heizungsanlage; Lieferung und Montage einer Heizungsanlage: ca. 700 m Cu-Leitungen einschließlich Isolierung, teilweise Sockelleisten, 97 Heizkörper, Wandlüfter einschließlich Rohrleitungen

Los 4 Elektrotechnik: Lieferung und Montage von ca. 2 Installationsverteiler, ca. 4000 m versch. Kabel und Leitungen, ca. 170 m Installationsrohr NG 16 bis NG 48, ca. 75 Schalter oder Taster, ca. 100 Steckdosen, ca. 2 Mastleuchten, ca. 54 Anbauleuchten, ca. 87 Einbauleuchten, ca. 3 Feuchtraumleuchten, 1 Sicherheitsbeleuchtungsanlage 24V LED-Technik mit ca. 17 Rettungszeichen- und 25 Notleuchten, 1 Blitzschutz- und Erderanlage, 1 Türsprechanlage mit 2 Innenstationen, 1 Hausalarmanlage mit ca. 25 automatischen und 9 nichtautomat. Meldern (Errichterzertifikat nach DIN 14675 und DIN EN 9001 erforderlich). Zuschlagskriterien: - Preis; - Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot ist nachzuweisen

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/0193/08: Beginn: 12.01.2009, Ende: 20.05.2009; 2/0193/08: Beginn: 15.01.2009, Ende: 30.07.2009; 3/0193/08: Beginn: 15.01.2009, Ende: 30.07.2009; 4/0193/08: Beginn: 15.01.2009, Ende: 30.07.2009

i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 16.10.2008 erfolgen.

SICHERHEITSSERVICE

Olaf Bäger
Feinmechanikermeister

Schließanlagen
Zylinderschlösser
Mechanische Sicherheitseinrichtungen
Türöffnung, Schlüsseldienst

Altnaßblitz 6
01159 Dresden



0351-4 15 04 10
www.baeger-sicherheit.de

- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/0193/08: 18,30 EUR; 2/0193/08: 15,09 EUR; 3/0193/08: 13,74 EUR; 4/0193/08: 15,05 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ***** an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 06.11.2008; Zusätzliche Angaben: Los 1: 09.30 Uhr; Los 2: 10.00 Uhr; Los 3: 10.30 Uhr; Los 4: 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: Kkoppe@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, neben Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0193/08: 06.11.2008, 09.30 Uhr; Los 2/0193/08: 06.11.2008, 10.00 Uhr; Los 3/0193/08: 06.11.2008, 10.30 Uhr; Los 4/0193/08: 06.11.2008, 11.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 09.12.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung VOL/VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Postfach: 100653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 8253312, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Architekturbüro Fischer+Meyer, Frau Meyer, Telefon: (0351) 4716329; Hochbauamt, Frau Israel, Tel.: (0351) 4883859; HSL: IB Garbe; Eit: IB Siegert
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abteilung Bautechnik, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804017, E-Mail: schade-mi@khdf.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Umbau/Sanierung Medizinische Berufsfachschule, Vergabe-Nr.: 0215/08**
- d) Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Bodelschwingstraße 1-3, 01159 Dresden
- e) **Los 1- Gerüst:** Aufstellen, Umbauen, Vorhalten und Abbauen eines Fassadengerüsts; 2.300 m² Fassadengerüst GK 3 bis 200 kg/m²; 180 lfd. m Dachfanggerüst; 280 m² Fassadengerüst für die Fassade Innenhof; 1.400 lfd. m Gerüstverbreiterung als Konsolen; Grundvorhaltung aller Teilleistungen: 4 Wochen; Mehrvorhaltung 16 Wochen; CPV-Referenznummer: 45214800; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 01/0215/08: Beginn: 04.05.2009, Ende: 30.09.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 16.10.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0215/08_Los1: 20,05 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0215/08_Los1 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 04.11.2008, 10.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Telefon: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Haus A, Erdgeschoss, Briefkasten neben Zimmer 014
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 01/215/08: 04.11.2008, 10.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschl. der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 02.12.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: ARCADIS HOMOLA AG, Frau Flemming, Tel.: (0351) 8994929
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883872, Fax: 3805, E-Mail: tsteinert@Dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Neubau Kindertageseinrichtung, Vergabe-Nr.: 0020/08**
- d) Zschertnitzer Weg 23, 01217 Dresden
- e) **Los 12 Schlosser:** (Gewerk 031 - Schlosserarbeiten): 12 m Brüstungsgeländer, Flacheisenrahmen, Stäbe vertikal; 8 m Treppengeländer, Flacheisenrahmen, Stäbe vertikal; 1 St. Grubenabdeckung U-Zarge, Riffelblech, 2,1 x 2,2 m; 300 kg Profilstahl für Deckenrandabstellungen, Schweißblechteile
- Los 16 Trockenbau:** 50 m² GKBI-Vorsatzschalen, freistehend, Metallständerwerk; 93 m² GKBI-Montagewände; 25 m² GKB-Montagewände, Metallständerwerk; 60 m² GKB-Deckenbekleidung, Holz-Traglattung; 70 m² GKB-Brandschutzunterdecke, abgehängt; 350 m² MW-Unterdecke, sichtb. UK, 600/600; 600 m² MW-Unterdecke, sichtb. UK, Langfeldplatten; 120 m² Ca-Silikat-Unterdecke, sichtb. UK, 600/600; 60 m² GKB-Verkofferungen; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot ist nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Ausschreibung der restlichen Lose zum späteren Zeitpunkt
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 12/0020/08: Beginn: 26.01.2009, Ende: 18.07.2009; 16/0020/08: Beginn: 16.02.2009, Ende: 22.08.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 15.10.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 12/0020/08: 16,18 EUR; 16/0020/08: 16,04 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ***** an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

lungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) Einreichungsfrist: 28.10.2008; Zusätzliche Angaben: Los 12: 28.10.2008, 9.30 Uhr; Los 16: 28.10.2008, 10.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 01001, PLZ: 120020, Telefon: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: KKoppe@Dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, neben Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 12/0020/08: 28.10.2008, 9.30 Uhr; Los 16/0020/08: 28.10.2008, 10.00 Uhr
- p) Los 12 + Los 16: Mängelanspruchbürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 28.11.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Harmel+Löser Architekten, Glacisstr. 26, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8026707, Fax: (0351) 8048621;

harmelloeser@web.de; Hochbauamt, Hr. Steinert, Tel.: (0351) 4883872, Fax: (0351) 4883805

EU-Vorinformation

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Herr Schade, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4804017, Fax: 4804109, E-Mail: schade-mi@khdf.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.khdf.de;

weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Gesundheit; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Errichtung eines Ersatzneubaus Haus K; Anschluss und Umbau Haus H; Umbau Haus U**

II.2) Art des Auftrags: Bauauftrag; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; NUTS-Code: DED21

II.3) Diese Bekanntmachung betrifft eine Rahmenvereinbarung: nein

II.4) Beschreibung der Art und des Umfangs der Bauleistungen: Neuerrichtung eines Ersatzneubaus Haus K (Funktionsbau mit Pflegestationen) und eines Verbindungsbau zum Haus H einschl. erforderlicher Brandschutzmaßnahmen Haus H (45.600 m³ BRI); Umbaumaßnahmen 1. OG und EG Haus H; Umgestaltung südlicher Teilbereich Haus U (224 m² Nutzfläche) zum Seelsorgezentrum einschl. Neugestaltung des zugehörigen Gartens; geschätzter Wert der Bauleistungen ohne MwSt.: 17.000.000 EUR; Aufteilung in Lose: ja

II.5) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45215100

II.6) Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren: 24.11.2008; Beginn der Bauarbeiten: 01.03.2009; Abschluss der Bauarbeiten: 31.12.2010

II.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.8) Sonstige Informationen: Die Informationen zu den einzelnen Losen erfolgen mit der jeweiligen Bekanntmachung.

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Die Vorinformation erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Fördermittelgebers (Sächsisches Sozialministerium).

III.2.1) Vorbehaltene Aufträge: nein

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 30.09.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: ARCADIS HOMOLA AG, Frau Flemming, Fetscherstr. 29, 01307 Dresden, Deutschland, Telefon: (0351) 8994929, Fax: 8994949, a.flemming@homola.de, Internet-Adresse: www.arcadis.de Diese EU-Vorinformation ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 04.10.2009 einsehbar.

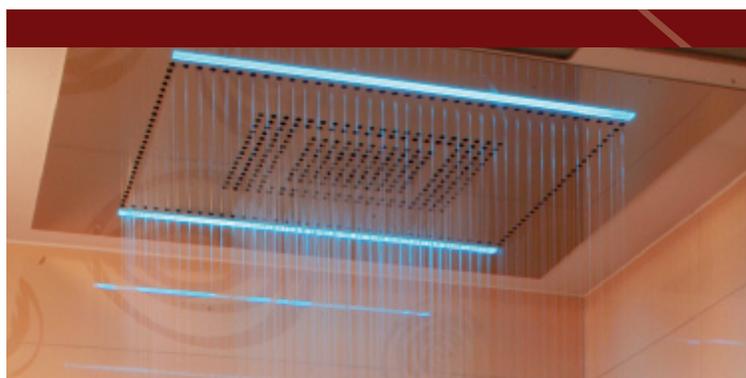
a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883859, Fax: 4883805, E-Mail: bisrael@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Neubau Kindertageseinrichtung, Vergabe-Nr. 0001/08

d) Radeberger Str. 92, 01099 Dresden

e) **Los 4 - Dachdecker u. Dachklempner:** ca. 560 m² Gefälledämmung EPS; ca. 560 m² Kunststoff-Abdichtung; ca. 105 m Attikaabdeckung Titanzink; ca. 36 m Aluminium-Fensterbank; ca. 30 m Flüs-



Besuchen Sie uns in der
Sanitär-Heinze Badausstellung
und erleben Sie die Vielfalt der
individuellen Badgestaltung!

SANITÄR-HEINZE
Handelsgesellschaft mbH

Altnossener Straße 2 • 01156 Dresden
Tel. 03 51/419 09-0 • Fax 03 51/419 09-111

Donauwörther Straße 3a • 09114 Chemnitz
Tel. 03 71/450 46-0 • Fax 03 71/450 46-66

www.sanitaer-heinze.com



sigabdichtung; ca. 560 m² extensive Dachbegrünung

Los 6 - Tischlerarbeiten (Fassade): ca. 250 m² Holzfenster, deckend lackiert; ca. 300 lfd.m Laibungsverkleidung innen, 20-45 cm

Los 8 - Trockenbau: ca. 340 m² Trennwände GKB/GKBI; ca. 70 m² Installationswände GKB/GKBI; ca. 200 m² Vorsetzschalen GKB/GKBI; ca. 280 m² Unterdecke GBK/GKBI; ca. 700 m² Unterdecke gelocht GKB; ca. 30 m² Unterdecke zementgebunden

Los 14 - Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik: Heizung: Montage von 1 St. Fernwärmestation 52 kW, ca. 300 m Heizungsinstallation mit Präzisionsstahlrohr bis DN 50 mit Wärmedämmung, ca. 1000 m² Fußbodenheizung Nassverlegung mit Noppenplatte; Lüftung: Montage von 3 St. zentralen Abluftanlagen 250 bis 450 m³/h mit Zubehör; Sanitär: Montage von 55 St. sanitären Einrichtungsgegenständen mit Zubehör, ca. 850 m Trinkwasserinstallation mit Edelstahlrohr bis DN 40 mit Wärmedämmung mit Zubehör, ca. 250 m Schmutz- und Regenwasserleitung aus SML-HT- bzw. Stahl-Rohr bis DN 150

Los 15 - Elektrotechnik; Lieferung und Montage: 1 St. Zählerplatz mit 2 Mess-einrichtungen mit einem Verteilerfeld und einem Kommunikationsfeld, 3 St. Unterverteilungen als Wandschränke; 90 St. Installationsgeräte, ca. 1800 m Leitungen bis 5x1,5 mm², ca. 1200 m Leitungen bis 5x2,5 mm², ca. 20 m Kabelanlagen mit Funktionserhalt E30, ca. 40 m Leitung 5x16 mm², 40 St. Anbau Wannenleuchten, 40 St. Einbau-Downlights, 1 St. Sicherheitsbeleuchtungsanlage mit 2 Gruppen-Batterien 24 V; 10 St. LED-Piktogramm-Rettungszeichenleuchten, hinterleuchtet, 34 St. LED-Sicherheitsleuchten; 300 m Fernmeldeleitungen, einschließlich Brandmeldeleitung, 800 m Datenleitung Cat 7, strukturierte Verkabelung, 1 St. Brandmeldeanlage in Bustechnik, 1 St. ISDN-TK Anlage 1xS0 intern, 8xa/B Ports, 1 St. Verschattungsanlage mit Elektroantrieben für 12 Fenster, 1 St. Äußerer Blitzschutz mit Potenzialausgleich

Los 16 - Aufzug: Lieferung und Montage von 1 Stück Kleingüteraufzug, CNS, Tragfähigkeit 100 kg, 2 Haltestellen, Förderhöhe ca. 3 m; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 4/0001/08: Beginn: 19.01.2009, Ende: 24.04.2009; 6/0001/08: Beginn: 08.12.2008, Ende: 29.05.2009; 8/0001/08: Beginn: 02.02.2009, Ende: 29.05.2009; 14/0001/08: Beginn:

16.02.2009, Ende: 07.08.2009; 15/0001/08: Beginn: 26.01.2009, Ende: 18.08.2009; 16/0001/08: Beginn: 04.05.2009, Ende: 09.05.2009

- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 16.10.2008 erfolgen.
j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 4/0001/08: 14,46 EUR; 6/0001/08: 16,60 EUR; 8/0001/08: 15,15 EUR; 14/0001/08: 19,49 EUR; 15/0001/08: 16,96 EUR; 16/0001/08: 12,61 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0001/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
k) Einreichungsfrist: 07.11.2008; zusätzliche Angaben: Los 4 - 09.30 Uhr; Los 6 - 10.00 Uhr; Los 8 - 10.30 Uhr; Los 14 - 11.00 Uhr; Los 15 - 11.30 Uhr; Los 16 - 13.00 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: Bfeldmann@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Briefkasten VOB im Erdgeschoss Haus A neben Zimmer 014
m) Deutsch
n) Bieter und deren Bevollmächtigte
o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 4/0001/08: 07.11.2008, 09.30 Uhr; Los 6/0001/08: 07.11.2008, 10.00 Uhr; Los 8/0001/08:

07.11.2008, 10.30 Uhr; Los 14/0001/08: 07.11.2008, 11.00 Uhr; Los 15/0001/08: 07.11.2008, 11.30 Uhr; Los 16/0001/08: 07.11.2008, 13.00 Uhr

- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
q) gemäß Verdingungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
t) 05.12.2008
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259999, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilen: Architekturbüro dd1 Architekten, Herr Schmidt, Tel. (0351) 4031361; Hochbauamt, Frau Israel, Tel.: (0351) 4883859; IB Lobers, Herr Lobers (Los 14) Tel.: (0351) 8011055; Hochbauamt, Frau Dr. Walther, Telefon: (0351) 4883330; IB Höhne, Herr Höhne (Los 15,16) (0351) 6413168

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Telefon: (0351) 4883302, Fax: (0351) 4883805, Tbaer@dresden.de
b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
c) **Kindertageseinrichtung - Sanierung, Vergabe-Nr. 0184/08**

Dresden, Saalhausener Straße 44, 01159 Dresden

- e) **Los 1 - Bauhauptleistungen:** Abbruch (ca. 50 m³ Bauschutt); ca. 100 Wand- und Deckendurchbrüche schließen; ca. 500 m Schlitz schließen + verputzen; ca. 1.400 m² Wandputz (Innenwände); ca. 250 m² Deckenputz; ca. 100 m² Wandfliesen liefern und verlegen einschl. vorbereitende Arbeiten; ca. 100 m² Bodenfliesen liefern und verlegen einschl. vorbereitende Arbeiten

Los 2 - Dachabdichtungsarbeiten: ca. 280 m² Erneuerung einer wärmedämmten Flachdachabdichtung

Los 3 - Trockenbauarbeiten

- Los 4 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten:** ca. 1000 m² malerseitige Beschichtung auf GP, GK oder Kalkmörtelputz; ca. 1000 m² malerseitige Beschichtung von Bestandsflächen auf Putz/Ziegel/Beton an Decken und Wänden; ca. 4000 m² Raufasertapete liefern, kleben und anschl. Beschichtung;

ca. 400 m² PVC-Belag liefern und verlegen

Los 5 - Tischlerarbeiten: 14 Stück Fenster/Einbauregale liefern und einbauen, - 11 Innentüren (teilw. mit BS Anforderungen); 11 Ganzglastüren

Los 6 - Schlosserarbeiten/Stahlbauarbeiten (Terrassenüberdachung): Lieferung + Montage einer einläufigen Stahlterrasse (1 Geschoss, außen); Lieferung + Montage einer dreiläufigen Stahlterrasse (1 Geschoss, innen); Lieferung + Montage einer Stahl-Glas-Konstruktion als Terrassenüberdachung (ca. 10 m x 9,5 m); Zuschlagskriterien: Preis

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.02.2009, Ende: 31.07.2009; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/0184/08/0184/083/0184/084/0184/085/0184/086/0184/08
i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 15.10.2008 erfolgen.
j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/0184/08: 9,79 EUR; 2/0184/08: 9,34 EUR; 3/0184/08: 9,62 EUR; 4/0184/08: 9,50 EUR; 5/0184/08: 9,50 EUR; 6/0184/08: 9,28 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ***** an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
k) Einreichungsfrist: 03.11.2008; Zusätzliche Angaben: Los 1: 03.11.2008,

- 09.30 Uhr; Los 2: 03.11.2008, 10.00 Uhr; Los 3: 03.11.2008, 10.30 Uhr; Los 4: 03.11.2008, 11.00 Uhr; Los 5: 03.11.2008, 11.30 Uhr; Los 6: 03.11.2008, 13.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, neben Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, E-Mail: mmueller5@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0184/08: 03.11.2008, 09.30 Uhr; Los 2/0184/08: 03.11.2008, 10.00 Uhr; Los 3/0184/08: 03.11.2008, 10.30 Uhr; Los 4/0184/08: 03.11.2008, 11.00 Uhr; Los 5/0184/08: 03.11.2008, 11.30 Uhr; Los 6/0184/08: 03.11.2008, 13.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 16.12.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Herr Wiedemann, IB Röder, Tel.: (0351) 80715-0; Herr Bär, HBA, Tel.: (0351) 4883302; E-Mail: TBaer@dresden.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881677, Fax: 4881683, E-Mail: HLau@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Aufstellung einer vorh. Umkleide- u. Sanitärcontaineranlage, Vergabe-Nr.: 0214/08**
- d) Sportanlage, Nachtflügelweg 36, 01324 Dresden; Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Zuwegung durch Dresdener Heide
- e) **Los 1 Abbrucharbeiten:** 70 m³ Betonabbruch; 85 m³ Fundamente, außen, freilegen; 50 m³ Außenwand aus Ziegel-/Bruchstein abbrechen; 145 m² Betondach und 35 m² Dachstuhl maschinell entfernen; 145 m² Dachabdichtung aus Bitumen/Teer entfernen; 35 m² Dachdeckung Wellfaserplatten aus Asbestzement abbrechen
- Los 2 Erd- und Betonarbeiten:** 165 m² Oberboden abtragen; 210 m³ Fundament- und Rohrgrabenaushub; 5 m³ Abbruch Mauerwerk/Beton; 100 m² Pflasterdecke; 120 lfd. m Bordsteine; 1 St. Regenwassersammelbecken; 135 m KG-Leitung DN 100/DN 150; 35 m³ Rohrbettung aus Sand; 150 m PE-Leitung DN 40; 2 St. Kontrollschächte DN 1000; 66 m³ Streifenfundamente; 6,6 t Betonstahl; 6,5 m³ Mauerwerk HLZ; 95 m² Innenputz; 1 St. Stahlunterzug einbauen; 1 St. Toranlage 2,5 m x 2,5 m; 1 St. Tür
- Los 3 Umsetzung der Container:** Demontage einer vorhandenen Containeranlage (27,12 m x 12,19 m) bestehend aus Raumzelleneinheiten in 01067 Dresden, Magdeburger Straße; Transport dieser Anlage nach 01324 Dresden, Nachtflügelweg 36 sowie Aufstellung und Zusammenbau der Raumzelleneinheiten
- Los 4 Dachdeckungsarbeiten:** 340 m² Fassadengerüst; 6,0 m³ Bauschnittholz; 540 m Abbund Bauholz, Dachkonstruktion; 470 kg Kleineisensteile; 45 m² OSB-Platten 22 mm; 380 m² Trapezblech T 40.1, D = 1,0 mm; 55 m Hängerrinne; 16 m Fallrohr
- Los 5 Elektroarbeiten:** 2 St. Verteilungen; 65 St. Geräte Verkabelung; 55 m Zuleitung; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 01/0214/08: Beginn: 05.12.2008, Ende: 18.12.2008; 02/0214/08: Beginn: 19.12.2008, Ende: 21.01.2009; 03/0214/08: Beginn: 08.01.2009, Ende: 14.01.2009; 04/0214/08: Beginn: 15.01.2009, Ende: 04.02.2009; 05/0214/08: Beginn: 15.01.2009, Ende: 04.02.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 16.10.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 01/0214/08: 9,46 EUR; 02/0214/08: 9,94 EUR; 03/0214/08: 9,26 EUR; 04/0214/08: 9,64 EUR; 05/0214/08: 9,58 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0214/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 30.10.2008; Zusätzliche Angaben: Los 1 - 09.30 Uhr; Los 2 - 10.00 Uhr; Los 3 - 10.30 Uhr; Los 4 - 11.00 Uhr; Los 5 - 11.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Briefkasten VOB im Haus A, Erdgeschoss neben Zimmer 014
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Zimmer 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 01/0214/08: 30.10.2008, 09.30 Uhr; Los 02/0214/08: 30.10.2008, 10.00 Uhr; Los 03/0214/08: 30.10.2008, 10.30 Uhr; Los 04/0214/08: 30.10.2008, 11.00 Uhr; Los 05/0214/08: 30.10.2008, 11.30 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular
- „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Für Los 1: Zulassung gemäß TRGS 519
- t) 26.11.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: EB Sportstätten- und Bäderbetrieb, Herr Lau, Tel.: (0351) 4881677 bzw. Erfurt Ingenieurbüro, Herr Erfurt, Tel.: (03731) 20240

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31-33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail: daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



**Schwarz-Gelb als
Versuchung, die
Grenzen des Daseins
einfach nur
hinwegzubrüllen.
Szene zeigt Zähne**

Schwarzer Hals Gelbe Zähne – Teil 2
320 Seiten, 23,90 Euro, ISBN 978-3-9810516-9-8

Erscheint am 1. November 2008.

» dresdner edition

Gut für Ihr
Image:

Blaurock & Nuglisch

Strategisches Marketing . Public Relations . Klassische Werbung . Neue Medien



www.blaurock-nuglisch.de